



Informationsbroschüre

Kreisklinik Wertingen



Persönlich besser betreut.



Wichtige Argumente für unser Wertinger Krankenhaus:

- Ortsnahe optimale Sicherstellung der ambulanten und stationären medizinischen Versorgung. – Denken Sie an den Notfall, wenn jede Minute zählt.
- „Tagesklinik“ für Patienten aus der näheren Umgebung mit kurzen Wegen.
- Unser Krankenhaus ist „familiär“, persönlich und überschaubar.
- Der Weg zum Krankenhaus ist kurz für die Patienten selbst und für ihre Familien und Besucher.
- Es ist wichtiger Arbeitgeber für bestehendes Personal und eine Chance für junge Menschen einen guten und zukunftssträchtigen Ausbildungsberuf zu erlernen.
- Durch Baumaßnahmen bautechnisch neu und gut aufgestellt.

Was sind unsere Ziele?

Der Verein bemüht sich in ehrenamtlicher Tätigkeit um die optimale Sicherstellung der stationären medizinischen Versorgung für unsere Region und sieht seine Aufgabe in der Unterstützung und Stabilisierung der Krankenhausstruktur in Wertingen.

Dazu gehört, dass der Verein dort finanziell eingreifen kann, wo die Finanzmittel nicht ausreichen, um den medizinischen und technischen Stand des Krankenhauses zu verbessern.

Die Mitgliedsbeiträge und Spenden werden ausschließlich für diesen Zweck verwendet.

So konnten wir das Krankenhaus Wertingen unterstützen.

- **Entbindungsbett**
Für 21 000 Euro hat der Wertinger Krankenhaus-Förderverein das Bett für die Entbindungsstation gekauft. Gynäkologe Siegfried Necas bestätigte, dass dieses hochmoderne Entbindungsbett dazu beitragen wird, es für die werdenden Mütter, den Arzt und die Hebammen bequemer zu machen. Und Hebamme Barbara Wenger fügte hinzu: „Verschiedene Entbindungsformen sind mit dem Bett möglich“.
- **Picco-plus-Finanzierung (Miete)**
Picco-plus ist ein Gerät zur Bestimmung von Herzzeitvolumen, kardialen Vorlastvolumen und Lungenwassermonitoring für die Diagnose.
- **Ausgestaltung des Abschiedsraumes**
- **Schreinerarbeiten in der Geburtsabteilung**
- **Sprossenwand für die Geburtenabteilung**
- **Mitfinanzierung des Darmmodells für die Landkreisausstellung 2009 in Wertingen.**
Das begehbare Modell vermittelt anschaulich medizinisches Wissen und animiert zur Wahrnehmung der Vorsorgeuntersuchungen.
- **Anschaffung hochwertiger Transferfolien nebst Schulung des Pflegepersonals.**
Diese Folien werden verwendet für Positionswechsel im Krankenbett und auch für verschiedene Transfers aus dem, beziehungsweise in das Bett.

Grußwort des Landrates



Sehr verehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

zusammen mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begrüße ich Sie herzlich in unserer Klinik und danke Ihnen vielmals für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Eine überraschende Erkrankung oder der Rat Ihres Arztes haben Sie veranlasst, sich in stationäre Behandlung zu begeben. Während Ihres Aufenthaltes wird es unser oberstes Ziel sein, zu Ihrer raschen und vollständigen Genesung beizutragen. Neben einer qualitativ hochwertigen Behandlung und Pflege wollen wir eine Atmosphäre bieten, in der Sie sich wohlfühlen. Unterstützen Sie die Bemühungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Ihr Vertrauen, vor allem aber durch Ihren Willen, bald wieder gesund zu werden. Scheuen Sie sich nicht, Fragen zu stellen, wenn Sie etwas nicht ver-

stehen oder wissen möchten. Gespräche mit Ärzten und Pflegepersonal helfen Ihnen und unterstützen Ihre Genesung.

Gerne wünsche ich Ihnen, dass Sie sich in unserem Hause gut versorgt und betreut fühlen und das Krankenhaus bald wieder vollständig gesund verlassen können.

Ihr

Leo Schrell
Landrat

Inhaltsverzeichnis

Aus Gründen der Lesbarkeit ist in der Broschüre nur die männliche Sprachform gewählt worden. Alle personenbezogene Aussagen gelten jedoch stets für Männer und Frauen gleichermaßen.

	<i>Seite</i>
Grußwort des Landrates	1
Branchenverzeichnis	3
Von der Aufnahme zur Entlassung	4
Chirurgie und Unfallchirurgie	8
Chirurgie und Unfallchirurgie / Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie	10
Innere Medizin / Kardiologie	12
Anästhesie / Intensivmedizin	14
Orthopädie	15
Belegabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe	16
Belegabteilung Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	18
Zentrale Aufnahmestation und ambulantes Operieren	19
Operation und Narkose	20
Chirurgische Ambulanz und Interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme	22



	<i>Seite</i>
Intensivüberwachung und Behandlung	24
Radiologie	25
Labor	26
Der Pflegedienst	27
Physikalische Therapie Das „GANTZE“	
Zentrum für Gesundheit	30
SCENAR	32
Sozialdienst	34
Klinikseelsorge	36
Küche	37
Berufsfachschule für Krankenpflege – Zukunft Pflegeberuf	38
Die Stadt Wertingen	40
Impressum	U3

U = Umschlagseite

Gesundheit in Takt

www.sparkasse-dillingen.de

Gesetzlicher Standard oder
doch lieber privater Komfort?

Wenn Sie in guten Händen
sein wollen, fragen Sie uns.

 **Sparkasse Dillingen**
mehr als eine erfolgreiche Bank



Lebenshilfe
Dillingen a. d. Donau

Kreisvereinigung e.V.

Untere Hauptstraße 34
89407 Dillingen
☎ 09071 584-440

Nordschwäbische Werkstätten GmbH

Anerkannte Werkstätte für
behinderte Menschen

Werkstätte und Verwaltung

Untere Hauptstraße 34
89407 Dillingen
☎ 09071 584-0

Werkstätte Wertingen

Kanalstraße 5
86637 Wertingen
☎ 08272 98690-0

Wir bieten aus eigener Produktion

- **Bilderrahmen**
in verschiedenen Farben und Größen
- **in unserer Gärtnerei**
Trockengestecke, Balkon- und Kübelpflanzen
Pflanzen der Saison
- **Lederwaren**
Schultaschen, Ledermappen, Rucksäcke

Anerkannte Zivildienststelle

Offene Hilfen (OBA)

Familienentlastender Dienst
Elternberatung
Integrative Freizeitarbeit
Betreutes Wohnen
Untere Hauptstraße 34
89407 Dillingen
☎ 09071 584-445

Wohnstätte

Bencardstraße 2
89407 Dillingen
☎ 09071 79464-0

Unsere Leistungen

Montagearbeiten
Metallbearbeitung
Holzbearbeitung
Palettenfertigung
Verpacken
Wäscherei
Leasingwäsche
Landschaftspflege

Branchenverzeichnis



Liebe Leserinnen und Leser!

Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistern, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Branche	Seite	Branche	Seite	Branche	Seite	Branche	Seite
Apotheke	37	Informationstechnik-		Rechtsanwälte	18	Sparkasse	2
Bank	2	Dienstleistungen	25	Recycling	4	Transporte	4
Büroeinrichtungen	25	Kliniken	U2, 26, 35	Rehaservice	34	Verein der Freunde des Kran-	
Dienstleistungen	3	Kopiersysteme	25	Sanitätsartikel	17	kenhauses Wertingen e. V.	U2
Fitness	7	Krankenhäuser	U2, 35	Sanitätsbedarf	17	Versandhandel	U4
Gemeindeverwaltung	40	Labordienstleistungen	22	Sanitätshaus	35	Versicherungen	18
Gesundheit	7	Lebenshilfe	2	Seniorenbetreuung	35		
Gesundheitsberatung	37	Medizinische Geräte	33	Seniorenheim	28		
Gesundheitszentren	31, 24	Pflegeheim	28	Soziale Dienste	2, 33		

U = Umschlagseite

Wir wünschen Ihnen gute Besserung!

Unsere Reinigungskräfte sorgen zuverlässig und kompetent für Sauberkeit und Hygiene!



DWS Dienstleistungsgesellschaft mbH
89407 Dillingen · Ziegelstraße 38
Tel.: 09071/57 219 · Fax 09071/57 246

Von der Aufnahme zur Entlassung

Zur Orientierung – Unser Service für Sie

Mit wenigen Schritten erreichen Sie unsere Kreisklinik vom Parkplatz und der Bushaltestelle vor dem Eingang. Selbstverständlich ist das gesamte Klinikgebäude barrierefrei und damit auch für Menschen mit Behinderungen gut zugänglich. Um Ihre Angehörigen in die Kreisklinik zu bringen oder abzuholen, können Sie direkt vor den Eingang vorfahren.

In der Eingangshalle befindet sich die Informationspforte links neben der Eingangstür. Unsere Mitarbeiter helfen Ihnen und Ihren Angehörigen gerne bei der Orientierung im Haus und auf dem Kreisklinikgelände.

Vor Ihrer stationären Aufnahme

Bei einer geplanten Aufnahme in unserer Kreisklinik bleibt Ihnen genügend Zeit, den Krankenhausaufenthalt sorgfältig vorzubereiten. Hier eine Liste der wichtigsten Unterlagen und Utensilien, die Sie mitbringen sollten:

Aufnahmecheckliste

- Versicherungskarte
- Ein- und Überweisung, aktuelle Befunde und Röntgenbilder vom Haus- bzw. Facharzt mitbringen



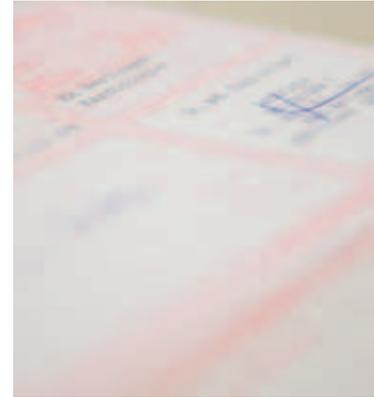
FISEL
RECYCLING / TRANSPORTE

- Containerdienst
- Bauschuttannahme
- Schwertransporte
- Auffüllmaterial und Sande
- Aushub / Erdarbeiten
- Rindenmulchverkauf
- Abbruch / Baggerarbeiten
- Altholzannahme

www.fisel-transporte.de
Nachtweide 14 · 89407 Dillingen
Tel. 09071 5883-0 · Fax 09071 5883-99



- Liste mit Medikamentennamen bzw. Medikamentenverpackungen, die Sie zurzeit einnehmen
- Falls Sie über eine private Krankenversicherung verfügen: Kostenübernahmeerklärung Ihrer privaten Krankenversicherung
- Beihilfebescheinigungen
- Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung (falls vorhanden)
- Spezielle Pässe bzw. Ausweise, wie z. B.: Impfpass, Allergiepass, Röntgenpass, Diabetikerausweis, Implantatausweis, Intubationsausweis
- Adresse und Telefonnummer der von Ihnen gewünschten Ansprechperson



Die wichtigsten persönlichen Dinge, die Sie nicht vergessen sollten:

- Bequeme Bekleidung, insbesondere Bademantel, Unterwäsche, evtl. Jogginganzug, Schlafanzug/Nachthemd, Hausschuhe, Taschentücher, evtl. Badekleidung für unser Bewegungsbad
- Toilettenartikel: Zahnputzutensilien, bei Bedarf Zahnprothesenbecher mit Reinigungsmittel, Kamm, Bürste, Föhn, Rasierzeug, Haarschampoo, Duschgel, Handtücher etc.
- Hilfsmittel (Brille, Hörgerät, Gehstock, Rollator, Rollstuhl usw.)
- Empfehlenswert ist auch die Mitnahme von Lesematerial
- Geld für Ihren persönlichen Bedarf

Die Aufnahme

Bei Ihrer Ankunft in der Kreisklinik Wertingen melden Sie sich bitte an unserer Informationspforte. Sie befindet sich links vom Haupteingang.

Dort begrüßt Sie einer unserer Mitarbeiter. Er erklärt Ihnen, wo Sie sich anmelden müssen.



Öffnungszeiten unserer Patientenaufnahme:

Montag bis Donnerstag	07.00 – 16.00 Uhr
Freitag	07.00 – 14.30 Uhr
Telefon:	08272/998-102

Unsere Patientenaufnahme finden Sie im Erdgeschoss direkt gegenüber von unserer Notaufnahme (Zimmer 006).

Außerhalb dieser Öffnungszeiten werden die Formalitäten von unseren Mitarbeitern der Interdisziplinären Zentralen Notaufnahme übernommen.

Für Ihre Aufnahme benötigen wir Ihre Personalien, den Namen Ihres behandelnden Arztes und die mitgebrachten Unterlagen. Ihre persönlichen und versicherungsrelevanten Daten werden erfasst und gespeichert. Selbstverständlich unterliegen alle Informationen den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen, der ärztlichen Schweigepflicht und dem Sozialgeheimnis.

Erforderlich ist diese Erhebung aus organisatorischen Gründen und um sicherzustellen, dass eine korrekte Erfassung der erbrachten Leistungen erfolgen kann. Neben dieser Broschüre erhalten unsere Patienten den Behandlungsvertrag mit den Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie weitere Informationen.

Auf Wunsch werden Sie kompetent zu unseren Wahlleistungsangeboten und zu Behandlungen im Rahmen einer privaten Zusatzversicherung beraten.



Ausstattung

Alle Zimmer in unserer Kreisklinik sind standardmäßig mit Kleiderschränken, Waschgelegenheiten/WC, einem Tisch und Sitzgelegenheiten, einer Rufanlage sowie Fernseher und Radio ausgestattet. Für jedes Patientenbett steht ein Telefonanschluss zur Verfügung. Die Freischaltung zur Nutzung des Telefons und des Fernsehgerätes erfolgt über eine Chipkarte, die über einen Kassensautomaten, der in der Eingangshalle aufgestellt ist, gekauft werden kann. Die Rücknahme der Chipkarte erfolgt ebenfalls über diesen Automaten. Das Kartenpfand sowie das nicht verbrauchte Guthaben werden „cent-genau“ zurückerstattet. Bei Verlegung innerhalb der Kreisklinik bleibt der Patient weiterhin unter seiner bisherigen Rufnummer, die auf der Chipkarte vermerkt und auch gespeichert ist, erreichbar.

Benutzerinformation:

Bereitstellungsgebühr: Die aktuellen Preisinformationen können Sie aus unserem Flyer entnehmen.

Alle Zimmer sind an eine zentrale Rundfunkübertragungsanlage angeschlossen. Es können insgesamt vier Rundfunkprogramme empfangen werden. Wir übertragen auch die Gottesdienste aus unserer Hauskapelle.

In jedem Patientenzimmer steht ein Fernsehgerät zur Verfügung. Zur Bedienung des Fernsehgerätes ist die Telefonkarte (= Chipkarte) erforderlich, die am Automaten in der Eingangshalle gekauft werden kann. Die Nutzung des Fernsehgerätes ist **kostenlos**.

Die dazugehörigen Kopfhörer erhalten Sie an unserer Informationspforte zu einem Preis von 2,50 €.



Von der Aufnahme zur Entlassung



Wahlleistungsangebote

Neben einer innovativen und patientenorientierten Betreuung und Behandlung möchten wir Ihren Aufenthalt so angenehm wie möglich gestalten. Daher haben wir für Sie ein attraktives Wahlleistungspaket geschnürt: Hierzu zählen die Behandlung durch den Wahlarzt sowie eine komfortable Unterkunft mit einer Vielzahl an Komfort- und Serviceleistungen.

Wahlleistung Chefarztbehandlung

Als ärztliche Wahlleistung bieten wir Ihnen die exklusive und persönliche Behandlung und Betreuung durch unsere Chefärzte der jeweiligen Abteilung oder seiner Stellvertreter an. Entsprechende Wahlleistungsverträge können Sie in der Patientenaufnahme beantragen. Sie erhalten anschließend über die ärztlichen Leistungen gesondert eine Rechnung nach der Gebührenverordnung für Ärzte (GOÄ) von Ihrem behandelnden Arzt. Die Höhe der Rechnung richtet sich nach der Anzahl der Untersuchungen und Art Ihrer Behandlung. Hierzu zählen auch alle begleitenden Arztleistungen wie beispielsweise die der Anästhesie oder Laboruntersuchungen. Diese Kosten werden von den gesetzlichen Krankenkassen nicht übernommen.

Wahlleistung Unterkunft

Die allgemeine Krankenhausleistung beinhaltet in unserem Haus die Unterbringung in einem Dreibett-Zimmer, soweit nicht aus medizinischen Gründen eine anderweitige Unterbringung geboten ist. Sie können auch im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten die Unterbringung in einem Ein- oder Zweibett-Zimmer mit erhöhtem Komfort und speziellen Serviceleistungen in Anspruch nehmen. Diese Leistungen werden allerdings nicht von den gesetzlichen Krankenkassen bezahlt. Hierfür wird Ihnen ein Zuschlag in Rechnung gestellt. Bedingungen und Preise erläutern wir Ihnen gerne, bitte fragen Sie unsere Mitarbeiter der Patientenaufnahme. Nicht zuletzt können wir Ihnen als weiteres Angebot die Unterkunft einer Begleitperson mit oder ohne Verpflegung anbieten.

Weitere Informationen über unsere Angebote erhalten Sie von unseren Mitarbeitern der Patientenaufnahme.

Auskunft über den Gesundheitszustand

Auskunft über den Gesundheitszustand kann nur innerhalb der sehr strengen Vorschriften der Schweigepflicht und des Datenschutzes er-

teilt werden. Als Patient können Sie selbstverständlich mit Ihrem Arzt ein entsprechendes Gespräch führen. Sollten Ihre nächsten Angehörigen Auskunft über Ihren Gesundheitszustand wünschen, so vereinbaren Sie bitte einen Gesprächstermin mit Ihrem behandelnden Arzt.

Besuchszeiten

Wichtig für Patient, Besucher und die Arbeitsabläufe im Krankenhaus ist die Besuchszeitenregelung. Besucher sind willkommene Gäste, tragen sie doch auch zum Wohlbefinden der uns anvertrauten Patienten bei.

Um die geplante Krankenversorgung nicht negativ zu beeinflussen, bitten wir – auch im Interesse der Mitpatienten – um die Einhaltung des folgenden Rahmens:

- Vormittags sollte von Besuchen abgesehen werden.
- Die erforderlichen Ruhezeiten von 12 bis 14 Uhr und 20 bis 8 Uhr bitten wir zu respektieren.
- Ausnahmen sind nach Absprache mit dem behandelnden Arzt/der Stationsleitung möglich.

Aufgrund dieser Regelungen kann es allerdings vorkommen, dass wegen ärztlicher/pflegerischen Verrichtungen der Besuch unterbrochen werden muss.

Eigenbeteiligung von gesetzlich Versicherten

Soweit Sie bei einer gesetzlichen Krankenkasse versichert sind (AOK, Ersatzkassen, Innungs- und Betriebskrankenkassen, Landwirtschaftliche Krankenkasse), müssen volljährige Patienten in der Regel innerhalb eines Kalenderjahres für maximal 28 Behandlungstage eine Eigenbeteiligung von derzeit 10 € je Tag bezahlen. Sollte Sie Ihre Krankenkasse auf Antrag von der Zuzahlung befreit haben, bitten wir Sie um Vorlage der Ausweiskarte.

Der Gesetzgeber hat die Einziehung dieser Zuzahlungen ab 2010 vollständig den Krankenhäusern übertragen. Wir müssen die Zuzahlung im Auftrag der Krankenkassen notfalls mit Zwangsmitteln einziehen und an Ihre Krankenkasse weiterleiten.

Für die Bezahlung der Eigenbeteiligung bieten wir Ihnen folgende Alternativen an:

- Bezahlung am Entlasstag bar oder per EC-Karte an unserer Pforte
- Einzug per Lastschrift

Gerne berät Sie unser Team der Patientenaufnahme.

Kiosk

Ebenfalls im Eingangsbereich finden Sie unseren Kiosk, der von Frau Hermine Rössle betrieben wird. Dieser bietet Ihnen frische Backwaren, süße Kleinigkeiten, kleine Geschenke, eine große Auswahl verschiedener Zeitungen, aber auch Postkarten und Briefmarken an.

Öffentliche Telefone

Ein öffentliches Telefon steht Ihnen im Erdgeschoss (Münztelefon links neben dem Kiosk) zur Verfügung.

Information Telefon: 08272/998-0

Parkplätze

Auf unserem Besucherparkplatz gilt eine Parkscheibenpflicht: Werktags kann in der Zeit von 08.00 bis 18.00 Uhr der Parkplatz für maximal drei Stunden genutzt werden. Sollte aus dringenden Gründen diese Parkzeit nicht ausreichen (z. B. bei ambulanten Operationen, Besuch von schwerkranken Patienten), stellt Ihnen unsere Pforte oder die Station einen Erlaubnisschein aus.

Rauchen im Krankenhaus

Rauchen ist ungesund und gefährdet den Erfolg der Krankenhausbehandlung. Es sollte daher möglichst während Ihres Aufenthalts unterbleiben. Sollten Sie dennoch rauchen wollen, müssen wir Sie bitten, dass Sie dies außerhalb des Krankenhausgebäudes tun. Auch aus Brandschutzgründen ist in allen Bereichen unseres Hauses das Rauchen verboten.

Wieder nach Hause

Sobald erkennbar ist, ab wann Sie keine weitere stationäre Behandlung benötigen, wird Ihr behandelnder Arzt gemeinsam mit Ihnen einen Entlassungstermin festlegen.

Bestehen Sie gegen ärztlichen Rat auf Ihre Entlassung, kann unsere Kreisklinik für eventuell entstehende Folgen nicht haften. Wir bitten Sie in solchen Fällen schriftlich zu bestätigen, dass Sie selbst die Verantwortung für mögliche gesundheitliche Folgen übernehmen.

Für Ihren Hausarzt/Facharzt erhalten Sie einen Entlassungsbrief, der neben der Diagnose und durchgeführten Therapie auch Vorschläge



zur weiteren Behandlung und zu Medikamenten enthält. Bitte suchen Sie Ihren Hausarzt, wenn nicht anders verordnet, baldmöglichst nach der Entlassung auf. Von ihm erhalten Sie auch ein Rezept für weiterhin benötigte Medikamente und – falls erforderlich – den Verlängerungsschein für die häusliche Krankenpflege. Ihren Entlassungsbrief erhalten Sie auf Ihrer Station.

Entlassungscheckliste

- Abschlussgespräch mit dem Stationsarzt/behandelnden Arzt?
- Entlassungsbrief?
- Angehörige informiert?
- Telefon abgemeldet?
- Restguthaben und Pfand für die Telefokarte abgeholt?
- Alles eingepackt – nichts vergessen?

Zentrum für Gesundheit & Bewegung

Praxis für Naturheilkunde
Ernährungsberatung nach den 5 Elementen

VitaFit
Fitness – Aerobic – Indoor-Cycling – Cardiotraining
Solarium – japanische Erlebnis Sauna – Kinderparadies

präventplus
Krankenkassenunterstützte Kurse
– Rücken-Aktiv nach Dr. Wolf
– Sound & Aktiv nach Dr. Wolf
– Taijiquan
– Nordic Walking Kurs
– Präventions (ADHS-Adventur)

RehaFit
Krankengymnastik
– manuelle Therapie – Massage
– Lymphdrainage
– Neurophysiologische Behandlung
– Kinderbehandlung – Fengshui
– Krankengymnastik am Gerät

osteopathie klaus veitinger
Ganzheitliche Vorsorge- und Therapiemöglichkeit

Pouzauges Ring 3 • 86405 Meitingen
Telefon 082 71/68 85 • www.vita-fit.de

Chirurgie und Unfallchirurgie



Ärztlicher Direktor,
Chefarzt Dr. med.
Wolfgang Streifinger

Leitung:

Chefarzt Dr. med. Wolfgang Streifinger
*Facharzt für Chirurgie;
Unfallchirurgie; Orthopädie; D-Arzt*

Sekretariat:

Telefon: 08272/998-185
Telefax: 08272/998-186

Leitender Oberarzt:

Thomas Moehrke
Chirurgie und Unfallchirurgie

Oberarzt:

Dr. med. Friedrich Brändle
*Facharzt für Chirurgie; Notfallmedizin;
SCENAR-Therapeut*

Unser Profil

Unser Behandlungsspektrum umfasst sowohl die operative Versorgung chirurgischer und unfallchirurgischer als auch orthopädischer Krankheitsbilder. Wir verfügen dabei über besondere Kompetenzen im Bereich der minimal-invasiven Chirurgie, die wir aufgrund unserer langjährigen und umfangreichen Erfahrung bei den entsprechenden Operationen anwenden. Die Vorteile der Technik liegen auf der Hand: Neben besseren kosmetischen Ergebnissen und einem höheren Patientenkomfort sind die Eingriffe durch eine raschere Erholung und eine frühere Wiedereingliederung in das Berufs- und Alltagsleben gekennzeichnet.

Darüber hinaus bieten wir den Bereich der Allgemein Chirurgie und der Visceralchirurgie in der Grundversorgung an und haben uns dabei ebenfalls auf minimal-invasive Methoden spezialisiert.

Die schnelle Versorgung von Patienten mit Unfallverletzungen ist eine wichtige Aufgabe unserer chirurgischen Abteilung. Eine Durchgangsarztambulanz für Arbeits- und Wegeunfälle und die chirurgische Notfallambulanz wird 24 Stunden täglich vorgehalten. Mehrere Spezialsprechstunden, zum Beispiel für Endoprothetik, für Wirbelsäulenprobleme, für die Planung schonender operativer (minimal-invasiver) Eingriffe und für proktologische Erkrankungen (medizinisches Teilgebiet, das sich speziell mit Erkrankungen des Enddarms beschäftigt), bieten wir nach telefonischer Anmeldung.

Zu Ihrer vollständigen Betreuung und Behandlung gehört auch eine umfassende physiotherapeutische Therapie um Sie schnell wieder fit zu machen.

Als Besonderheit bieten wir unseren Patienten auch auf dem Gebiet der ästhetischen Chirurgie Leistungen wie Narbenkorrekturen oder Faltenunterspritzung mit Restylane an.

Besonderen Wert legen wir darauf, ein persönliches, verständnisvolles Verhältnis zu unseren Patienten bei sicherer und kompetenter chirurgischer Behandlung herzustellen. Für die intensivmedizinische Betreuung steht eine Überwachungs- und Behandlungseinheit zur Verfügung.

Bei entsprechenden Voraussetzungen führen wir viele Operationen ambulant durch, das heißt Sie sind nach der OP in Ihrer vertrauten Umgebung.

Chirurgisches Leistungsspektrum

Orthopädische Eingriffe

Künstlicher Gelenkersatz (Endoprothesen)

- Schulter (minimal-invasiv)
- Ellenbogengelenk
- Finger- und Handgelenke
- Hüfte (minimal-invasiv)
- Knie
- Sprunggelenk
- Fußgelenke

Der Einsatz eines Cellsavers, der eigenes Blut bei der OP aufbereitet, erspart die Eigenblutspende vor der OP und macht die Gabe von Fremdblut meist überflüssig.



Nach größeren Operationen können Patienten auf der Intensivstation nachbehandelt, falls nötig auch nachbeatmet werden.

Unfallchirurgie

- Versorgung von Knochenbrüchen aller Art
- Fuß- und Handchirurgische Eingriffe
- Mikrochirurgische Eingriffe (Naht von Nerven und Gefäßen mit dem Mikroskop), z.B. an der Hand
- Sehnenverletzungen (Streck- und Beugesehnen an Hand, Arm und Fuß)

Versorgung von Knochenbrüchen mit modernen Osteosynthesen wie

- unaufgebohrter Marknagel von Oberarm, Oberschenkel und Schienbein
- Helix-wire
- Prevotnagel
- winkelstabilen Platten
- DHS, PFN
- Gedeckte Verfahren

Allgemeinchirurgie

- Kropf-Operationen mit Neuromonitoring (Nervenstimulation)
- Herzschrittmacher (Einkammer-, Zweikammer-, frequenzadaptive Systeme)
- Operationen der Brustdrüse
- Tumore/Erkrankungen der Verdauungsorgane (Magen, Dünn- und Dickdarm)
- Operationen der Gallenblase und Gallenwege
- Bruchleiden der Leiste und Bauchdecke
- Proktologie (Hämorrhoiden, Fisteln), medizinisches Teilgebiet, das sich speziell mit Erkrankungen des Enddarms beschäftigt (Methoden HAL und Longo)

Minimal-invasive Chirurgie

- Gallenblasenoperationen
- Leistenbruchoperationen
- Bauchspiegelungen (Verwachsungslösung)
- Entfernung des Wurmfortsatzes (Blinddarm)
- Krampfaderoperationen
- Narbenbruchversorgung mit Netz
- Dickdarmerkrankungen



- HAL – Ultraschallgesteuerte Unterbindung Hämorrhoidenschlagader
- Arthroskopie von Knie, Schulter, Ellbogen und Sprunggelenk
- Karpaltunnelsyndrom (Nerveneinklemmung an der Hand)

Arthroskopie (Gelenkspiegelung) von Knie, Schulter, Ellbogen und Sprunggelenk Fußchirurgie (z. B. Hallux Valgus) Operationen der Wirbelsäule

- Versteifungsoperationen
- Bandscheibenoperationen

Infiltrationstherapie

Akute Rückenschmerzen treten häufig nach Überlastungen oder Verletzung der Muskulatur aber auch der Bandscheiben auf. Dagegen sind die Ursachen langsam zunehmender oder sogar chronischer Rückenschmerzen meist multifaktoriell und komplex. Lokale zielgenaue Infiltrationen an die schmerzauslösenden Stellen helfen nicht nur, den Schmerz möglichst schnell zu lindern, sondern liefern auch wichtige Informationen über Ursache und Lokalisation der Rückenschmerzen.

Bei der Infiltrationstherapie werden flüssige Medikamente in die Haut oder auch tiefer liegende Bereiche injiziert, um primär lokale Wirkungen, teilweise aber auch davon abgeleitete Fernwirkungen, hervorzurufen. Ziel der Therapie ist meist die Unterbrechung sich selbsterhaltender, meist schmerzhafter Prozesse im Zusammenhang mit chronischen Gewebsreizungen.

Chirurgie und Unfallchirurgie / Schwerpunkt Wirbelsäulenchirurgie



Chefarzt
PD Dr. med. Markus Weißkopf

Leitung:

Chefarzt PD Dr. med. Markus Weißkopf
*Facharzt für Orthopädie;
Unfallchirurgie; Chirurgie*

Sekretariat:

Telefon: 08272/998-219
Telefax: 08272/998-186

Oberarzt:

M.B., B.Ch. Mazin Abdul-Nour
Facharzt für Chirurgie; Unfallchirurgie

Leistungsspektrum

Konservative Therapie (medikamentöse Therapie und/oder physikalische Maßnahmen)

- Krankengymnastik und physikalische Therapie
- Im Rahmen der konservativen Therapie werden auch diagnostische Infiltrationen durchgeführt, um die exakte Schmerzursache zu lokalisieren:
 - Diskographie: Injektion eines Röntgenkontrastmittels oder von Medikamenten in die Bandscheibe
 - Myelographie: Bildgebendes Verfahren, bei dem ein Kontrastmittel in den Wirbelkanal gespritzt wird und anschließend eine Röntgenaufnahme durchgeführt wird
 - Nervenwurzelinfiltration
 - Facettengelenksinfiltration

Nach wiederholten konservativen Therapieversuchen (mehr als 6 Monate) kann bei entsprechender Indikation ein operativer Eingriff erwogen werden. Zuvor erfolgt eine ausführliche Diagnostik, um so den Ort der Schmerzentstehung exakt abzugrenzen und den Aufwand des Eingriffes präzise abzustimmen.

Operative Therapie

Nicht stabilisierende Eingriffe

Hierbei werden im Wesentlichen die Nervenstrukturen entlastende Operationen durchgeführt. So kann es bei einem Bandscheibenvorfall oder einer Wirbelkanalverengung (Spinalstenose) völlig ausreichen, wenn nur verengende Strukturen beseitigt werden. Diese Eingriffe werden unter Einsatz des Mikroskops durchgeführt, um größtmögliche Sicherheit während des Eingriffes zu gewährleisten:

- mikroskopische Sequestrektomie (Bandscheibenteilentfernung)
- mikroskopische Dekompression (Wirbelkanalerweiterung)

Stabilisierende Eingriffe

Häufig ist eine Instabilität im Bewegungssegment die Ursache für Wirbelsäulenbeschwerden. Eine solche Instabilität tritt meistens im Rahmen von degenerativen (abnutzungsbedingten) Veränderungen ein. Sie kann jedoch auch Folge von Entzündungen, Verletzungen oder Tumoren im Bereich der Wirbelsäule sein.

In diesen Fällen kann eine reine Dekompression zur Verschlimmerung der Instabilität und somit zur Verschlimmerung der Schmerzen führen.

Beispiel einer Bandscheibenprothesenimplantation an der Halswirbelsäule:



Durch die Fixierung der Instabilität wird die schmerzauslösende vermehrte Beweglichkeit reduziert und das natürliche Profil der Wirbelsäule wiederhergestellt.

Stabilisierende und korrigierende Eingriffe mit Einbringung von Implantaten werden eingesetzt bei:

- Olisthese (Wirbelgleiten)
- Instabiler Spinalkanalstenose (Verengung des Rückenmarkskanals)
- Osteochondrose (Verschleiß der Wirbelkörper)
- Spondylarthrose (Verschleiß der kleinen Wirbelgelenke)
- Skoliose (Wirbelsäulenverkrümmung)
- Tumoren der Wirbelsäule
- Entzündungen der Wirbelsäule

Nachbehandlung

Minimal-invasiver Eingriff

Der Patient darf am Tage der Operation unter krankengymnastischer Anleitung aufstehen. Im Rahmen der physiotherapeutischen Behandlung werden dann die Rückenmuskulatur stabilisierende Übungen durchgeführt. Die Entlassung aus der stationären Behandlung kann nach dem Operationstag erfolgen.

Stabilisierender Eingriff

Da diese Eingriffe in allgemeiner Narkose durchgeführt werden müssen, wird mit der Mobilisation des Patienten am 1. Tag nach der Operation begonnen. Danach wird ein auf die entsprechende Operation maßgeschneidertes krankengymnastisches Übungsprogramm ohne Korsett durchgeführt. Die Entlassung aus der stationären Behandlung kann ab der 1. Woche nach der Operation erfolgen.



Kombination einer Versteifungsoperation und einer Bandscheibenprothesenimplantation an der Lendenwirbelsäule:



Bilder einer osteoporotischen Sinterungsfraktur vom 1. Lendenwirbelkörper. Die operative Stabilisierung erfolgte mittels Kyphoplastie:



Beispiel einer Skoliose-Aufrichtungsoperation:



Vor OP



Nach OP

Innere Medizin/ Kardiologie



Chefarzt
Dr. med. Franz von Hoch

Leitung:

Chefarzt Dr. med. Franz von Hoch
Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie

Sekretariat:

Telefon: 08272/998-220
Telefax: 08272/998-223



Chefarzt
Dr. med. Adrien Hümmer

Leitung:

Chefarzt Dr. med. Adrien Hümmer
*Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie;
Notfallmedizin; Intensivmedizin;
Tauchmedizin (GTÜM e. V.)*

Sekretariat:

Telefon: 08272/998-220
Telefax: 08272/998-223

Unser Profil

Die Innere Medizin der Kreisklinik Wertingen versorgt Patienten mit Erkrankungen aus dem gesamten Gebiet der Inneren Medizin. Unser besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Gebiet der Herz-Kreislaufkrankungen. Neben allen Möglichkeiten der Akutversorgung und der nachfolgenden Behandlung besitzt die interne Abteilung eine umfangreiche und hoch spezialisierte Ausstattung auf dem neuesten technischen Stand zur diagnostischen und therapeutischen Versorgung unserer Patienten.

Unsere beiden Chefärzte, unterstützt durch ihr Team, bieten auf Grund ihrer hervorragenden Kenntnisse, bedingt durch langjährige Leitungspositionen in renommierten großen kardiologischen Abteilungen, die kardiologische Diagnostik und Therapie in ihrer gesamten Breite auf höchstem Niveau an. Dadurch hat sich die Innere Medizin in Wertingen zu einer kardiologischen Schwerpunktambulanz gewandelt und ist hier inzwischen fest in einem großen räumlichen Umfeld etabliert.

Auch komplexe Krankheitsbilder der Kardiologie wie kombinierte Herzklappenfehler, spezielle Herzmuskelerkrankungen (hypertrophe und nicht hypertrophe Kardiomyopathie), fortgeschrittene Herzschwäche (Herzinsuffizienz), fortgeschrittene Erkrankung der Herzkranzgefäße sowie seltene Erkrankungen des Herzens können in unserer spezialisierten Abteilung unverzüglich diagnostiziert und versorgt werden.

Im Herzkatheterlabor steht unser erfahrenes Ärzte- und Assistententeam zur kompetenten invasiven Diagnostik und Therapie unserer Patienten, auch bei komplexen Eingriffen wie Verengung der Herzkranzgefäße, Herzklappenfehler oder Verschluss von Defekten in der Herzscheidewand zur Verfügung. Die 24-Stunden Herzkatheterbereit-

schaft zur Versorgung der Patienten unseres Landkreises mit akutem Koronarsyndrom oder akutem Herzinfarkt wird seit dem Mai 2009 angeboten und steht an 365 Tagen im Jahr zur Verfügung. Unverzüglich und ohne Umwege können Notärzte jeden Herznotfall direkt in unser Herzkatheterlabor bringen, wo ihr Patient sofort versorgt und nach erfolgreicher Therapie auf die direkt neben dem Herzkatheterlabor liegende Intensivstation zur weiteren intensivmedizinischen Überwachung verlegt wird. Hier erfolgt dann die notwendige Behandlung durch ein speziell geschultes Intensivteam. Die Zusatzqualifikation „Intensivmedizin“ wird durch einen unserer Chefärzte vorgehalten, der viele Jahre die Intensivstation eines Hauses der Maximalversorgung leitete.

Zur sicheren Versorgung der akutkardiologischen Patienten steht eine Coronary Care Unit mit zentraler Monitorüberwachung für zehn Betten bereit. Diese Station steht natürlich nicht nur den Herzkatheterpatienten, sondern jedem überwachungspflichtigen Patienten unserer Inneren Abteilung zur Verfügung. Sie ist auch primäres Anlaufziel unserer Notärzte, die ihre Patienten hier in ein geschultes Überwachungsteam abgeben können. Somit kann jedem akut erkrankten Patienten eine adäquate Überwachung an einem modernen Monitoringssystem angeboten werden.

Unsere internistische Funktionsambulanz stellt sämtliche Untersuchungsverfahren einer hochqualifizierten Inneren Medizin und Kardiologie zur Verfügung. Auf Grund einer modernen computergestützten Logistik erhält jeder Patient am Tag seiner Aufnahme bereits die komplette apparative Diagnostik, die erforderlich ist, um sein Krankheitsbild genau zu ergründen. Dadurch können wir die erforderliche Zeit des stationären Aufenthaltes für unsere Patienten sehr kurz halten.

Auch wenn sich die Innere Abteilung unseres Krankenhauses schwerpunktmäßig der Kardiologie zuwendet, so ist die breite internistische Versorgung unserer Patienten gemäß unserer Philosophie einer gesamtgesellschaftlichen und nicht nur organbezogenen Inneren Medizin zu jeder Zeit und auf höchstem Niveau ebenfalls durch unser Ärzteteam abgedeckt.

Einzigartig in der Organisation unserer Patientenversorgung ist die fest etablierte Verknüpfung einer stationär-ambulanten Versorgung unserer Patienten über die zusätzliche Praxistätigkeit unserer Chefarzte. Somit haben unsere Patienten die Möglichkeit, natürlich immer in obligater Absprache mit Ihrem betreuenden Hausarzt, auch nach dem stationären Aufenthalt ambulant mit Ihren spezifischen Erkrankungen von uns betreut zu werden. Umgekehrt bleiben auch die ambulanten Patienten bei notwendiger stationärer Diagnostik und Therapie in der Hand des Ihnen vertrauten Arztes. Dies ist gerade bei so komplexen Verfahren, wie z.B. dem Herzkatheter eine große emotionale und psychische Entlastung.

Unser Leistungsspektrum

Kardiologie, Angiologie und allgemeine Innere Medizin Nicht-invasive Standarduntersuchungsmethoden

- Elektrokardiogramm
- Langzeit-Elektrokardiogramm (mit ST-Streckenanalyse)
- Belastungs-Elektrokardiogramm (Ergometrie)
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Echokardiographie, Ultraschalluntersuchungen des Herzens zur Beurteilung von Herzkammern, Herzklappen, Druckmessung, Herzkreislaufmessungen und Flussmessungen (2 Echolabore mit 2D-Echo, Farbduplexsonographie, Tissue Doppler, digitale Datenspeicherung - GE Vivid 7, GE Vivid 5, Philips Sonos 5500)
- Dynamische und pharmakologische Stress-Echokardiographie zur Beurteilung einer koronaren Herzerkrankung und der hämodynamischen Relevanz von Herzklappenfehlern
- CRT-Diagnostik (Untersuchung einer asynchronen Herzkammerbewegung bei hochgradig eingeschränkter Herzfunktion zur Indikationsstellung einer eventuellen Synchronisierung der Herzarbeit durch biventrikulären Schrittmacher)
- Transösophageale Echokardiographie (Schluckecho zur exakteren Darstellung der Herzstrukturen)
- Duplexsonographie (Ultraschalluntersuchungen) der Bein- und Armarterien und -Venen



- Duplexsonographie der hirnversorgenden Halsgefäße
- Duplexsonographie der Bauchgefäße/Nierenarterien sowie der retroperitonealen Gefäße
- Oberbauchsonographie
- Bodyplethysmographie (Funktionsuntersuchungen der Lunge)
- Externe Kardioversion (bei Rhythmusstörungen)
- Nachsorge von Herzschrittmachern und Defibrillatoren

Invasive Standarduntersuchungsmethoden

- Herzschrittmacherimplantationen (Einkammer-, Zweikammer-, Frequenzadaptive Systeme)
- Implantation von Ein- und Zweikammerdefibrillatoren (ICD)
- Implantation von Loop-Recordern (ICM) zur Rhythmus- und Synkopendiagnostik
- Links- und Rechtsherzkatheteruntersuchungen (Diagnostik von Herz und Herzkranzgefäße)
- Percutane Koronarinterventionen (Aufdehnung von Herzkranzgefäßen über die Arterien der Leiste oder Arme) mit Implantation konventioneller und moderner medikamentenbeschichteter Stents (Hohe Zahl an Untersuchungen und Interventionen über die Handgelenkarterie = Radialis mit hohem Komfort für die Patienten und niedrigerem Risiko)
- Komplexe Koronarinterventionen (Aufzweigungsstenosen, Bypassse mit Protektionssystem, Hauptstamm)
- 24 Stunden – Herzkatheterbereitschaft für Herzinfarkte an 365 Tagen im Jahr
- Entlastung des Herzens durch Gegenpulsationspumpe (IABP) in der Hauptschlagader
- Interventioneller Schirmchenverschluss von Defekten in der Herzscheidewand (PFO, ASD)

Endoskopie

- Magenspiegelung (ÖGD)
- Darmspiegelung (Coloskopie)
- Anlage von Ernährungssonden (PEG)
- Bronchoskopie (Spiegelung der Luftröhre und Bronchien)
- Organpunktionen – fallweise ultraschallgeschützt

Im Rahmen der endoskopischen Untersuchungen werden natürlich die notwendigen therapeutischen Eingriffe im Magen-Darm-Trakt (Blutstillung, Gewebeprobenentnahme, Polypenentfernung, Varizenligatur) im Bedarfsfall jederzeit durchgeführt.

Anästhesie/ Intensivmedizin



Chefarzt
Dr. med. Helmut Glungler

Leitung:
Chefarzt Dr. med. Helmut Glungler
Facharzt für Anästhesiologie

Leitender Oberarzt:
Eduard Reisswig
Facharzt für Anästhesiologie

Sekretariat:
Telefon: 08272/998-310
Telefax: 08272/998-263

Unser Profil

Unsere Hauptabteilung Anästhesiologie versteht sich als Bindeglied zwischen operativer und konservativer Medizin. Ihr interdisziplinärer Aufgabenbereich erstreckt sich dabei auf die operative Anästhesie, Schmerztherapie und Intensivmedizin.

Die Schmerzausschaltung während operativer Eingriffe gehört zu den Hauptaufgaben dieser Fachdisziplin.

Anästhesisten sind dabei insbesondere zuständig für die Vorbereitung zur Operation, die Überwachung und Aufrechterhaltung des Kreislaufs, der Lungenfunktion und des Gerinnungssystems während der Operation und für die Einleitung der Schmerztherapie in der Aufwachphase. Bei bestimmten Operationen (Ersatz des Knie- oder Hüftgelenkes) kann durch Aufbereitung und Rückgabe des abge-

saugten Blutes über einen Cell-Saver die Gabe von Fremdblut vermieden werden.

Neben Allgemeinnarkosen bieten wir bei Operationen der unteren Körperhälfte, zur Geburtserleichterung und bei Kaiserschnitten, die Spinal- oder Periduralanästhesie an. Hierbei wird durch Einspritzen eines örtlichen Betäubungsmittels in den Wirbelkanal Schmerzfreiheit erzielt.

Bei Operationen an Schulter oder Arm lässt sich dies durch Injektion eines örtlichen Betäubungsmittels (auch mittels eines Katheters) an die entsprechenden Nervenbündel (Plexusanästhesie) erreichen.

Im Anschluss an Operationen erfolgt die Betreuung im Aufwachraum. Nach größeren Operationen oder bei schweren Erkrankungen erfolgt die Behandlung und Überwachung auf der Intensivstation. Das Hauptziel der Intensivbehandlung ist die Überwindung, Besserung oder Verhinderung von Störungen lebenswichtiger Funktionen. Dabei arbeiten die Anästhesisten eng mit den Ärzten anderer Fachabteilungen zusammen.

Unser Leistungsspektrum

Anästhesie

- Totale intravenöse Anästhesie
- Balancierte Anästhesie
- Inhalationsanästhesie
- Leitungsanästhesie in Armen und Beinen
- Rückenmarksnahe Leitungsanästhesie

Intensivmedizin

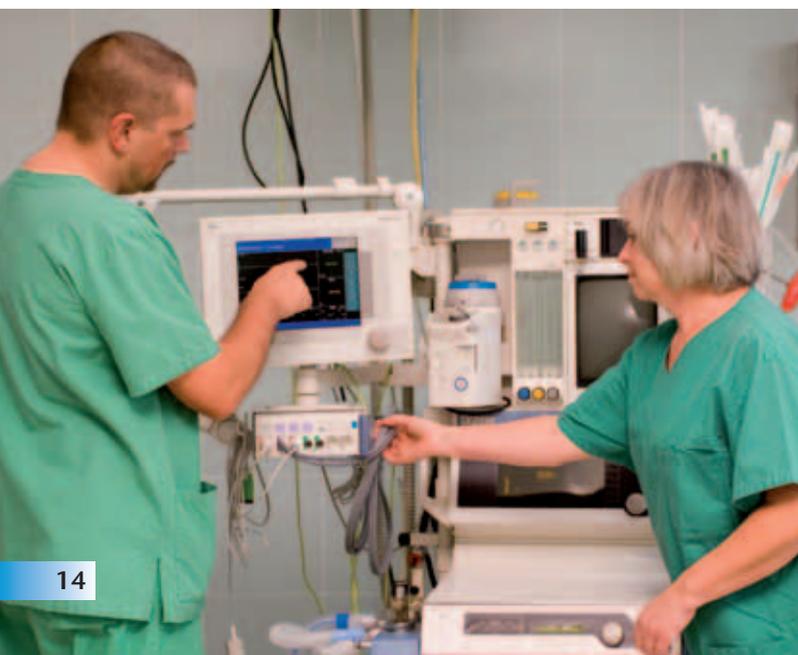
- Invasive und nicht-invasive Beatmung
- Therapeutische Bronchoskopie
- Perkutane dilatative Tracheotomie

Schmerztherapie

- Betreuung aller Patienten mit Schmerzkathetern und Schmerzpumpen

Besondere Versorgungsschwerpunkte

- Notfallversorgung und Reanimation von Patienten
- Anästhesie-Sprechstunde
- Prämedikationsvisiten



Orthopädie



Konsiliararzt:
Dr. med. Ralph M. Christ
*Facharzt für Orthopädie; Rheumatologie;
Unfallchirurgie*

Telefon: 0821/523 053
Telefax: 0821/526 611

*Konsiliararzt
Dr. med. Ralph M. Christ*

Leistungsspektrum

- Minimal-invasive Implantation von Gelenkendoprothesen des Hüft- und Kniegelenks
- Implantation von Sprunggelenks-, Finger- sowie Handgelenksprothesen
- Prothesenwechsel-Operationen
- Komplexe fuß- und handchirurgische Operationen



Konsiliarärztin:
Dr. med. Susanne Engelsberger
*Fachärztin für Orthopädie und
Rheumatologie*

Telefon: 0821/523 053
Telefax: 0821/526 611

*Konsiliarärztin
Dr. med. Susanne Engelsberger*

Leistungsspektrum

- Arthroskopische Verfahren aller großen Gelenke; speziell Verletzungen und Verschleißerscheinungen des Schulter- und Kniegelenks
- Kreuzbandplastik
- Knie-Prothesen
- Hallux valgus OP
- Schulterprothesen
- Rotatorenmanschettennaht



Konsiliararzt:
Dr. med. Horst Köhler
Facharzt für Orthopädie; Chirotherapie

Telefon: 0906/299 906 10
Telefax: 0906/299 906 12

*Konsiliararzt
Dr. med. Horst Köhler*

Leistungsspektrum

- Voller Teilgelenkersatz am Kniegelenk
- Hüft-Endoprothesen
- Minimal-invasive OP-Techniken



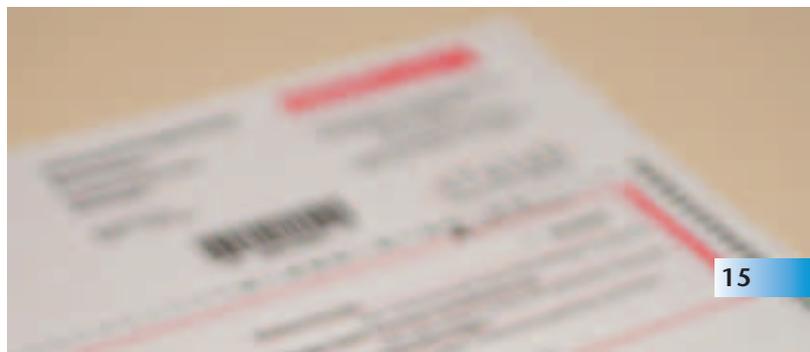
Konsiliararzt:
Dr. med. Robert Nissl
*Facharzt für Orthopädie;
Sportmedizin; Chirotherapie;
Wirbelsäulenschmerztherapie*

Telefon: 0906/299 906 10
Telefax: 0906/299 906 12

*Konsiliararzt
Dr. med. Robert Nissl*

Leistungsspektrum

- Diagnostische und therapeutische Infiltrationen im Rahmen der Wirbelsäule
- Epidurale Schmerzkatheter nach Prof. Racz
- Hitzesondenbehandlung zur Denervation der Wirbelgelenke
- Intradiscale Bandscheiben-Lasertherapie



Belegabteilung Gynäkologie und Geburtshilfe



Belegarzt:
MUDr./Univ. Prag Jan Balej
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Telefon: 08272/987-67
Telefax: 08272/987-68

Belegarzt
MUDr./Univ. Prag Jan Balej



Belegarzt:
Dr. med. Martin Wiedenmann
Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe

Telefon: 08272/994-744
Telefax: 08272/994-743

Belegarzt
Dr. med. Martin Wiedenmann

Unser Profil

Im gynäkologischen Bereich führen unsere Fachärzte Eingriffe des gesamten gynäkologischen Spektrums durch. Falls Sie sich einer Operation unterziehen müssen, kann dies je nach Umfang des notwendigen Eingriffs ambulant oder stationär geschehen, wir beraten Sie gerne.

Leistungsspektrum

Gynäkologie

- Bauchspiegelungen (Laparoskopien) mit minimal-invasiver Chirurgie und Diagnostik
- Abdominale wie auch vaginale Hysterektomien, einschl. Senkungsoperationen
- Brustoperationen auch im Rahmen der Carcinomchirurgie, schwerpunktmäßig brusterhaltend

Geburtshilfe

Die Geburt als Start in ein neues Leben ist für die werdenden Eltern ein großer und unvergesslicher Tag. Ziel ist es daher für unsere geburtshilfliche Abteilung der Kreisklinik Wertingen, die den werdenden Mütter im Sinne einer ganzheitlichen Sichtweise während der Schwangerschaft, der Geburt, im Wochenbett sowie auch in der Zeit der Geburtsvorbereitung und Nachbetreuung optimal – ausgerichtet auf die individuellen Bedürfnisse – zur Seite zu stehen. Unser geburtshilfliches Team, das aus Ärzten, Hebammen, Kinderkrankenschwestern und Krankenschwestern besteht, verbindet fachliche Kompetenz gepaart mit Einfühlungsvermögen in persönlicher

und familiärer Atmosphäre. Gemeinsam betreuen wir insbesondere unsere werdenden Mütter intensiv und rund um die Uhr mit einem hohen Maß an Sicherheit für Mutter und Kind.

Neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung, die sich an den aktuellen wissenschaftlichen Standards orientiert, finden auch alternative Therapien und Methoden Berücksichtigung. Selbstverständlich entspricht auch die apparative Ausstattung sehr hohen Ansprüchen. So stehen beispielsweise für die vorgeburtlichen Untersuchungen modernste Geräte zur Verfügung:

- Ultraschall mit farbcodierter Dopplersonographie der mütterlichen und kindlichen Gefäße
- Unterwasser-CTG, Telemetrie

In unmittelbarer Nachbarschaft zu der Entbindungsabteilung haben wir für Sie ein Familienzimmer eingerichtet. Dieser wohnlich und gemütlich ausgestattete Raum bietet den werdenden Eltern die Möglichkeit, sich gemeinsam auf die bevorstehende Geburt vorzubereiten. Damit die Zeit des Wartens auf den neuen Erdenbürger nicht zu



lang wird, kann die werdende Mutter ihre Lieblings-CD anhören. In Nähe zum Familienzimmer finden sich die beiden Entbindungsräume, die freundlich und ansprechend gestaltet sind. Bei einer natürlich verlaufenden Geburt, die gut durch Homöopathie und Akupunktur unterstützt werden kann, hilft Ihnen ein modernes Gebärbett, eine für die werdende Mutter passende Gebärhaltung zu finden.

Es besteht neben dem Entspannungsbad während der Wehenarbeit auch die Möglichkeit, Ihr Kind in der speziellen Gebärbadewanne zur Welt zu bringen (Wassergeburt). Bei langen Geburtsverläufen oder auch auf Wunsch stehen schmerzerleichternde Mittel (z. B. PDA) zur Verfügung.

Nach der Geburt kümmern sich die Kinderkrankenschwestern und die Hebammen auf der Wochenstation um die frischgebackenen Eltern. Insbesondere stehen wir der Mutter und dem Kind mit Rat und Tat zur Seite und geben gerne Hilfestellung beim Stillen bzw. Füttern, Wickeln und Baden. Nach dem Prinzip der Integrativen Wochenbettpflege ist es dabei für uns ein besonderes Anliegen, vor allem die Kennenlernphase von Mutter und Kind zu fördern.

Auf der Wochenstation finden Sie darüber hinaus:

- 1- und 2-Bettzimmer
- Rooming-In
- Aufenthaltsraum inklusive Frühstücksbuffet

Unsere freiberuflichen Hebammen freuen sich, Sie individuell und persönlich auf die Geburt Ihres Kindes vorzubereiten. Gemeinsam begleiten wir Sie während der Schwangerschaft, bei der Geburt und im Wochenbett. In den Geburtsvorbereitungskursen widmen sich unsere Hebammen insbesondere Ihren Fragen und besprechen wichtige Themen wie Geburtsmethoden und Schmerzlinderung. Das körperliche Wohlbefinden wird dabei stets mit in die Betreuung ein-



bezogen. Auch nach der Entlassung sind die Hebammen für Sie da – sprechen Sie uns an!

Kontaktdaten unserer Beleghebammen

Uta Billy

Mobil: 0176/455 018 88

Klara Gerlesberger

Telefon: 08272/3957

Barbara Wenger

Telefon: 08272/905-59 oder -69



In unserer Kreisklinik in Wertingen sind die Beleghebammen auch telefonisch zu erreichen:

Telefon: 08272/998-238 (von 09.00 – 11.00 Uhr)



ortho team Technische Orthopädie	sani team Sanitätshaus
reha team Reha-Technik	care team Homecare-Pflege



"Wir bringen Hilfen"
Ihr
Sanitätshaus Hilscher

89407 Dillingen • Hans-Geiger-Str. 2
Tel. 0 90 71/58 68 0 • Fax 0 90 71/58 68 20

86150 Augsburg • Karlstr. 12
Tel. 08 21/455 10 40 • Fax 08 21/455 10 41

89312 Günzburg • Dom.-Zimmermann-Str. 2
Tel. 0 82 21/3 20 20 • Fax 0 82 21/3 02 88

89231 Neu-Ulm • Augsburger Str. 2
Tel. 07 31/725 33 30 • Fax 07 31/725 33 31

www.hilscher.de



Belegabteilung Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde



Belegarzt
Dr. med. Axel Schertel

Belegarzt:

Dr. med. Axel Schertel
*Facharzt für Hals- Nasen- und
Ohrenheilkunde; Allergologe*

Telefon: 08272/4303
Telefax: 08272/5865



Unser Profil

Die Hals-, Nasen- und Ohrenabteilung verfügt über insgesamt acht Belegbetten auf der Station 4. Es werden kleine und mittlere Operationen im Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde-Bereich durchgeführt.

Die gesamte Funktionsdiagnostik (Hörprüfungen, Ultraschalluntersuchungen, Allergiediagnostik, Röntgenuntersuchungen) wird in der Kreisklinik Wertingen oder in der Praxis durchgeführt.

Ein besonderer Schwerpunkt der Abteilung ist die ambulante und stationäre Behandlung von Klein- und Schulkindern.

Die Eltern haben die Möglichkeit, ihr Kind bis in den OP zu begleiten. Ein Elternteil kann während des stationären Aufenthalts des Kindes mit aufgenommen werden.

Unser Leistungsspektrum

- Rachen- und Gaumenmandeloperationen
- Eingriffe am Trommelfell und Mittelohr
- Mikrochirurgische Operationen an den Nasennebenhöhlen
- Operationen an der Nasenscheidewand
- Kosmetische Operationen am Ohr und Gesicht
- Lasereingriffe an den Nasenmuscheln und am Gaumen
- Schnarchoperationen
- Konservative Behandlungen bei Hörsturz und Ohrensausen
- Konservative und operative Eingriffe bei akuten Erkrankungen



Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit, als wär's unsere eigene. Mit unseren privaten Kranken- und Unfallversicherungen, die den Chefarzt garantieren, die besten Krankenhäuser bieten oder hohe Beitragsrückerstattungen leisten, unabhängig davon, ob Sie die Unfallversicherung in Anspruch nehmen oder nicht. Auch darum sind wir die Versicherung, der die meisten Bayern vertrauen. Wir beraten Sie gern.

Wir versichern Bayern.



Bischof & Bischof Rechtsanwälte

Hauptstraße 7 · 86637 Wertingen
Tel. 08272 640248 · Fax 08272 640249
E-Mail: kanzlei@rae-bischof.de
www.rae-bischof.de

Zentrale Aufnahmestation und ambulantes Operieren



Pflegerische Leitung
Stefan Kling

Pflegerische Leitung:
Stefan Kling

Telefon: 08272/998-140
Telefax: 08272/998-111

Die zentrale Aufnahmestation

Die Aufnahme der stationären Patienten erfolgt über die interdisziplinäre Aufnahmestation im 2. Stock des Pfeletrakts. Unmittelbar nach der Anmeldung an der Pforte bzw. Patientenaufnahme werden alle notwendigen Aufnahmeuntersuchungen, wie Labor, Röntgen, Ultraschall und EKG sowie die ärztliche und pflegerische Erhebung der Vorgeschichte (Anamnese) vom aufnehmenden Arzt und dem Pflegeteam im 2. Stock durchgeführt. Soweit erforderlich, werden auch Fachärzte der anderen Abteilungen hinzugezogen. Nach Feststellung der Aufnahmediagnose wird der Patient der entsprechenden Fachabteilung zur weiteren Behandlung übergeben.

Ambulantes Operieren

In derselben Abteilung werden auch Patienten, die sich ambulanten Operationen unterziehen, betreut. Seit Januar 2004 dürfen bestimmte Operationen nur noch ambulant durchgeführt werden. Nur in begründeten Ausnahmefällen können diese Eingriffe weiterhin stationär vorgenommen werden.

Auf Grund dieser bereits absehbaren Entwicklung, aber auch um den Wünschen der Patienten entgegenzukommen, wurden in Wertingen in den vergangenen Jahren vermehrt ambulante Operationen und stationärsersetzende Behandlungen durchgeführt:

„Morgens zu einer kleinen Operation ins Krankenhaus, abends wieder daheim im eigenen Bett.“

Ambulante Operationen oder so genannte stationäre Maßnahmen werden von unseren Hauptabteilungen aber auch von den Belegärzten der Gynäkologie/Geburtshilfe und der Hals-, Nasen- und Ohren-Abteilung durchgeführt.



Der Operation geht eine sehr sorgfältige medizinische Abklärung voraus. Nur wenn sich der Patient in einer stabilen Verfassung befindet und auch eine Nachbetreuung im häuslichen Bereich gewährleistet ist, sind die Voraussetzungen für eine ambulante Operation erfüllt. Die verantwortlichen Ärzte der Chirurgie aber auch der Belegabteilungen für Gynäkologie und Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde prüfen gemeinsam mit dem Anästhesisten in jedem Einzelfall sehr gewissenhaft, ob die Voraussetzungen für eine ambulante Operation gegeben sind. Nach der Operation wird der Patient im Aufwachraum dann anschließend noch von Ärzten und Pflegekräften bis zur Entlassung auf der Aufnahmestation betreut.

Für die Unterbringung der ambulanten Patienten und ihrer Begleitpersonen – wenn erwünscht – wurden vor und nach einem Eingriff auf der Aufnahmestation speziell eingerichtete Räume geschaffen. Es steht auch ein wohnlich ausgestatteter Aufenthalts- und Warteraum zur Verfügung. Je nach medizinischer Indikation und den individuellen Bedürfnissen kann der Patient die Zeit nach der Operation in einem Ruhesessel oder im Bett verbringen. Eine optimale Betreuung und Versorgung der Patienten ist zu jeder Zeit durch unser kompetentes Ärzte- und Pflegepersonal gewährleistet.

Erst wenn der Anästhesist bei der Schlusskontrolle feststellt:

– „Alle vitalen Funktionen sind stabil.“ –

nimmt der Operateur die Abschlussuntersuchung vor und übergibt dem Patient seinen Entlassbrief an den Hausarzt. Wenn Probleme nach der Entlassung auftreten sollten, kann sich der Patient selbstverständlich an die Bereitschaftsärzte in der Kreisklinik Wertingen wenden.

Bitte sorgen Sie selbst für notwendige Verpflegung und Getränke für die Zeit nach der Operation bis zur Entlassung.



Operation und Narkose



Leitung:
Gerald Bschorr
Bereichsleitung OP
OP-Manager

Telefon: 08272/998-257
Telefax: 08272/998-263

Bereichsleitung OP
OP-Manager
Gerald Bschorr



Leitung:
Sieglinde Thoma-Barabaß
Stv. Bereichsleitung OP

Telefon: 08272/998-256
Telefax: 08272/998-263

Stv. Bereichsleitung OP
Sieglinde Thoma-Barabaß

Operation und Narkose

Soweit Sie zu einer geplanten Operation vom Hausarzt eingewiesen werden, bringen Sie bitte alle Untersuchungsbefunde mit. Bei der Aufnahme wird vom Arzt die so genannte Anamnese (ärztliche Erhebung der Vorgeschichte des Patienten) durchgeführt: Sie werden nach Ihren Beschwerden, bestehenden Krankheiten und auch früheren Erkrankungen, Unfällen und Operationen sowie Medikamenten befragt.

Nach Aufnahme in die Krankenpflegestation werden von unserem Pflegepersonal Ihre Vitalwerte festgestellt:

- Puls
- Blutdruck
- Temperatur
- Körpergröße und Gewicht
- Blutentnahme für Erhebung der aktuellen Laborwerte

Aufklärung und Einwilligung

Als Patient haben Sie Anspruch darauf, dass der Arzt Sie über die Krankheit, die erforderlichen Untersuchungen sowie die Möglichkeiten und Risiken der Behandlung – insbesondere aber über Chancen und Risiken einer Operation informiert. Der Eingriff wird nur dann vorgenommen, wenn Sie nach Aufklärung Ihre schriftliche Einwilligung geben.

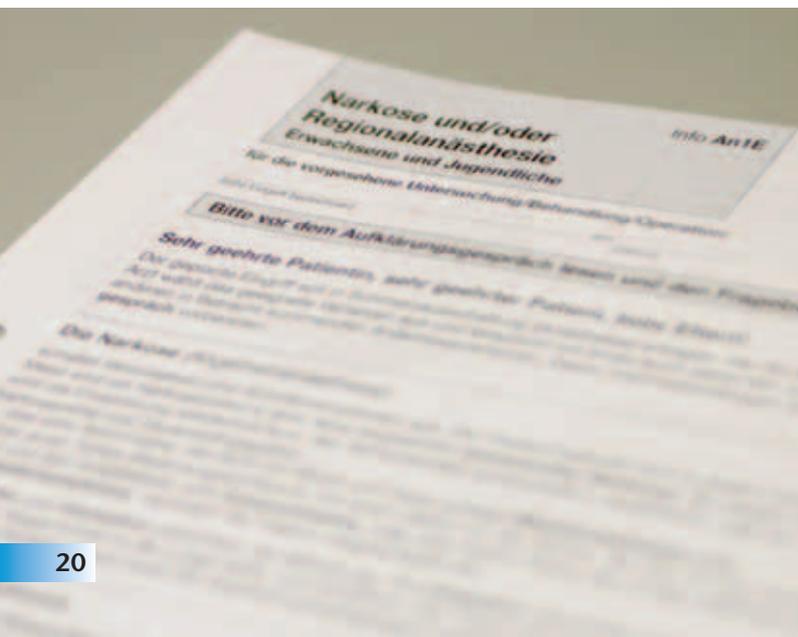
Narkose

Für die Narkose sind eigens ausgebildete Narkoseärzte zuständig. Manchmal reicht es aus, dass nur gezielt – etwa ein Arm oder die Beine – betäubt werden. In anderen Fällen kann – übrigens unabhängig von der Schwere der Erkrankung – eine rückenmarksnahe Betäubung das Operationsgebiet unempfindlich machen. In vielen Fällen aber ist eine „Vollnarkose“ nötig.

Die Narkoseverfahren sind heutzutage sehr viel schonender als früher: Eine Mischung aus Schmerz-, Schlaf- und Beruhigungsmittel hat sich als weit verträglicher erwiesen als die hoch dosierten Schlafmittel früherer Zeit. Besprechen Sie bitte den Ablauf Ihrer Narkose mit Ihrem Anästhesisten und sprechen Sie auch Ihre Befürchtungen an: Wenn Sie genau über den Vorgang informiert sind, wird es Ihnen leichter fallen, sich der Erfahrung dieser Spezialisten zu „überlassen“.

Soweit erforderlich, werden weitere Untersuchungen durchgeführt:

- Röntgenaufnahmen
- Ultraschall
- EKG





Mahlzeiten

Am Vortag können Sie die gewohnten Mahlzeiten einnehmen. Ab 24.00 Uhr besteht jedoch ein Ess-, Trink- und Rauchverbot.

Bei Operationen am Magen-Darmtrakt müssen Sie bereits am Vortag nüchtern bleiben.

Bei bestimmten Operationen ist es zusätzlich notwendig, dass Ihr Darm entleert wird.

Am OP-Tag

- Erhalten Sie ein Medikament zur Beruhigung
- Gründliche Körperpflege, wenn möglich duschen
- Nicht schminken und eincremen
- Ggf. Nagellack entfernen
- Schmuckstücke, Brillen, Prothesen, Haarteile und Hörgeräte ablegen und sicher verwahren
- Ziehen Sie die OP-Kleidung an, die in der Regel aus OP-Hemd, Netz hose und Antithrombosestrümpfen besteht

Unser Pflegepersonal bringt Sie dann in den OP. Die Umbettung erfolgt durch das OP-Personal auf einen fahrbaren OP-Tisch.



Nach der Operation kommen Sie eventuell zunächst in den Aufwachraum, wo eine intensive Überwachung erfolgt. Anschließend werden Sie von unserem Pflegepersonal zurück auf Ihre Station oder ggf. in die Intensivabteilung gebracht.

Schmerzmedikamente erhalten Sie bereits im OP und im Aufwachraum. Sollten Sie später noch Schmerzen haben, wenden Sie sich bitte an unser Pflegepersonal.

Bei bestimmten Operationen werden Drainagen gelegt, damit Blut und Wundsekret ablaufen können.

Eisaufgaben werden nach Operationen an Gelenken und Knochen verabreicht. Sie lindern Schmerzen und Schwellungen bilden sich schneller zurück.

Da Sie sich nach der Operation nicht ausreichend bewegen, behandeln wir Sie vorbeugend gegen Thrombosen und Embolien: Sie erhalten Antithrombosespritzen und es ist wichtig für den Heilungsprozess, dass Sie die Antithrombosestrümpfe tragen.

Besonders bedeutend ist die frühzeitige Mobilisation nach der Operation. Soweit es in Ihrem Fall angezeigt ist, wird baldmöglichst mit der physiotherapeutischen und physikalischen Therapie zur Sicherung des Behandlungserfolgs begonnen:

- Krankengymnastik
- Medizinische Bäder
- Massagen



Chirurgische Ambulanz und Interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme



Pflegerische Leitung:
Monika Lachenmayr

Telefon: 08272/998-185
Telefax: 08272/998-186

*Pflegerische Leitung
Monika Lachenmayr*

Unser Profil

Unsere Interdisziplinäre Zentrale Notaufnahme versorgt in der Kreisklinik Wertingen als Haus der Grund- und Regelversorgung täglich 24 Stunden die Notfallpatienten. Innerhalb kürzester Zeit sind alle Fachdisziplinen ärztlich und pflegerisch vor Ort vertreten.

Die medizinische Behandlung erfolgt somit von Internisten, Anästhesisten, Allgemein- und Unfallchirurgen. Dadurch wird gewährleistet, dass jeglicher Notfall bzw. Unfall sofort adäquat und nach einem individuellen Behandlungskonzept versorgt werden kann.

Welche Zuweisung ist im Notfall möglich?

- Selbsteinweisung, d.h. Sie erreichen die Klinik selbstständig, ohne vorherigen Kontakt mit einem Arzt oder Rettungspersonal
- Einweisung durch den Haus- oder Facharzt
- Einweisung durch den Rettungs- oder Notarzt

Was sollen Sie mitbringen?

- Einweisung bzw. Überweisung des behandelnden Arztes
- Versicherungskarte der Krankenkasse
- Vorhandene Arztbriefe
- Ihre Medikamente
- Röntgenbilder

Wie erfolgt die Aufnahme?

Das Team der Interdisziplinären Zentralen Notaufnahme steht Ihnen für die Notfallaufnahme rund um die Uhr zur Verfügung. Je nach Schwere Ihrer Erkrankung erfolgt zunächst die Anmeldung durch Sie selbst oder das begleitende Rettungsdienstpersonal. Diese Erstmaßnahme scheint zunächst überflüssig: Die Aufnahme der Personalien ist jedoch nicht allein aus verwaltungstechnischer Sicht erforderlich, sondern dient vor allem Ihrer eigenen Sicherheit. Denn für die in vielen Fällen notwendigen Untersuchungen, wie z. B. Labor oder Röntgen, müssen die Untersuchungsaufträge und vor allem die Ergebnisse mit absoluter Sicherheit dem richtigen Patienten zugeordnet werden.

DIAGNOSTIK

Wir machen das Labor in Wertingen

Für Kliniken. Für Praxen. Für Sie.

synlab
Labordienstleistungen

synlab Augsburg
synlab Medizinisches Versorgungszentrum Augsburg GmbH

Ärztliche Leitung:
PD Dr. med. Bodo Eing
Gubener Straße 41
86156 Augsburg
Tel. +49 (0) 821 / 2 27 80-0
Fax +49 (0) 821 / 52 52 95
www.synlab.de/augsburg

Wie erfolgt die Behandlung?

Die Behandlung wird bereits in der Untersuchungskabine begonnen: Notwendige Untersuchungen werden von unseren Ärzten direkt in der Notaufnahme durchgeführt. Sofern erforderlich werden Untersuchungen wie z. B. Röntgen, EKG, Sonographie, Computertomographie oder Labor sofort durchgeführt.

Nach der Notfall- und Erstversorgung wird die Diagnose gestellt. Für den Fall, dass eine weitere Behandlung im Krankenhaus nicht erforderlich ist, werden Sie mit einer Therapieempfehlung nach Hause entlassen. Die weitere Kontrolle erfolgt dann über Ihren Haus- oder Facharzt. Ist jedoch aufgrund Ihrer Erkrankung eine stationäre Aufnahme notwendig, werden Sie entweder auf unserer Aufnahmestation aufgenommen oder direkt auf eine Station der jeweiligen Fachabteilung verlegt.

Wer wird Sie behandeln?

Die Zentrale Notaufnahme ist eine interdisziplinäre Einrichtung. Die exakte Schilderung Ihrer Symptome durch Sie oder das begleitende Rettungsdienstpersonal erleichtert uns die Ersteinschätzung. Je nach Schwere Ihrer Erkrankung werden Sie sofort oder nach möglichst kurzer Wartezeit in einen Untersuchungsraum begleitet. Hier werden Sie von einem Arzt und einer qualifizierten Pflegekraft betreut.



Arbeitsunfall

Eine durch einen Arbeitsunfall verletzte Person muss im Normalfall einem so genannten Durchgangsarzt (D-Arzt) vorgestellt werden. Der D-Arzt hat unter anderem folgende Aufgaben:

- Feststellung der medizinischen Diagnose und Ermittlung des Sachverhaltes (z. B. ob es sich überhaupt um einen Arbeitsunfall handelt)
- Fachärztliche Erstversorgung
- Erstellung des Durchgangsberichtes für den Unfallversicherungsträger

Schockraum

Im Schockraum werden Schwerverletzte bzw. in Lebensgefahr schwebende Patienten im Krankenhaus erstversorgt.

Dabei steht ein Team von Ärzten, Pflegekräften sowie Personal der Radiologie bereit. Die Aufgabenbereiche sind bereits im Vorfeld genau festgelegt, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können.

Primär geht es im ersten Schritt darum, die Vitalfunktionen der Patienten aufrecht zu erhalten bzw. wiederherzustellen, indem versucht wird, den medizinischen Schockzustand zu beenden (Kreislaufstabilisierung). Außerdem wird die Erstdiagnose erstellt und es können lebensrettende Operationen und Behandlungsschritte durchgeführt werden.

Nach der Erstversorgung werden Patienten in der Regel auf die Intensivstation verlegt oder für weitere Operationen in den OP gebracht.

Intensivüberwachung und Behandlung



Pflegerische Leitung:
Barbara Gerstmayr
*Fachkrankenschwester für Anästhesie-
und Intensivmedizin*

Telefon: 08272/998-170 oder -171
Telefax: 08272/998-173

*Pflegerische Leitung
Barbara Gerstmayr*

Intensivüberwachung und Behandlung

„Nicht die Apparatedizin steht im Vordergrund, sondern der einzelne Patient, seine Würde, seine Bedürfnisse.“

Unsere interdisziplinäre Intensivstation verfügt über sechs Betten und zwei Beatmungsplätze mit moderner Gerätetechnik für Überwachung, Diagnostik und Therapie. Nach bestimmten Operationen oder bei schweren Erkrankungen werden diese Patienten einige Stunden bis zu mehreren Tagen zur Überwachung und Intensivtherapie auf unsere Intensivstation verlegt.

Durch die Präsenz der Fachrichtungen Anästhesie, Chirurgie und Innere Medizin ist eine effektive und rasche Diagnostik und weiterführende Therapie fachübergreifend gewährleistet.

Wir wollen eine Atmosphäre schaffen, in der sich unser Patient und seine Angehörigen wohl fühlen können. Professionalität, hoher medizinischer Standard und menschliche Nähe sind dabei für uns kein Widerspruch!

Besuchszeiten

täglich von 14.30 bis 19.00 Uhr

Möchten Sie außerhalb der regulären Besuchszeit zu Ihrem Angehörigen, bitten wir um Rücksprache, denn es ist uns wichtig, unseren Patienten Zeiten der Ruhe zur Genesung zu schaffen.

Erreichbarkeit

Telefonnummer: 08272/998-171

Sie können uns rund um die Uhr telefonisch erreichen – bitte bedenken Sie, dass Auskünfte über Diagnosen etc. (mit Zustimmung Ihrer Angehörigen) nur über ein persönliches Gespräch möglich sind. Wir sorgen gerne für einen Gesprächstermin mit dem behandelnden Arzt.



Herzlich Willkommen im Gesundheitszentrum König Ludwig



Fachklinik für Anschlussheilbehandlung und Rehabilitation
Orthopädie • Innere Medizin

Wir sind spezialisiert auf

Anschlussheilbehandlungen (AHB) nach operativen Eingriffen:
im Fachbereich Orthopädie bei

- Gelenkersatz von Knie und Hüfte
- Operationen an der Schulter
- Operationen an der Wirbelsäule
- Unfall- und Verletzungsfolgen

Rehabilitationsmaßnahmen bei

- Orthopädischen und rheumatischen Erkrankungen
- Osteoporose mit ihren Folgeerscheinungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Arteriellen Durchblutungs- und Stoffwechselstörungen
- Erschöpfungszuständen

Regeneration nach Krebsoperationen und Chemotherapie

Unterbringung
Sie wohnen bei uns in komfortablen **Einzelzimmern**. Es gibt auch spezielle Pflegezimmer und für Rollstuhlfahrer geeignete Zimmer. Für Patienten, die eine Begleitung mitbringen möchten, stehen geräumige Doppelzimmer oder Appartements zur Verfügung.

Kostenträger
Alle gesetzlichen und privaten Krankenkassen. Beihilfefähigkeit ist grundsätzlich gegeben.

Wir freuen uns auf Sie

**Fachklinik König Ludwig · 87645 Schwangau bei Füssen
Kreuzweg 11 · Telefon (083 62) 8 89-1 90 · Fax 8 10 82
www.gesundheitszentrum-koenig-ludwig.de**

Radiologie



Leitung:
Elvira Hollein
Medizinisch-technische Assistentin

Telefon: 08272/998-286
Telefax: 08272/998-111

Leitung
Elvira Hollein

Röntgen

Viele unserer Patienten führt der Weg zumindest einmal in diese Abteilung. Denn insbesondere Röntgenuntersuchungen sind in der Regel unentbehrliche Bestandteile der Diagnostik. Somit stellt diese Abteilung eine zentrale Dienstleistungseinheit für die Stations- und Funktionsbereiche dar. Damit ist eine Versorgung rund um die Uhr und an sieben Tagen in der Woche gesichert.

Die Untersuchungen erfolgen mit den modernsten Röntgenapparaten: Die heutige Röntgentechnologie liefert sehr gute Bildqualitäten und arbeitet mit Röntgenstrahlung, die durch moderne Generatoren erzeugt wird. Für jedes Röntgenbild wird die denkbar sparsamste Strahlendosis errechnet, um damit unsere Patienten und unser Personal zu schützen.

Computertomograph und Telemedizin

Seit Juni 2003 verfügt die Kreisklinik Wertingen über ein Spiral-CT (Computertomographie). Das Gerät wird in Kooperation mit der

Radiologischen Abteilung des Zentralklinikums Augsburg betrieben. Im Gegensatz zu Röntgenaufnahmen liefert ein CT Schichtaufnahmen, die eine genauere Diagnostik ermöglichen.

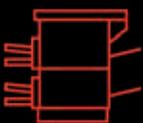
Nach einem Schlaganfall, einem Unfall oder auch in anderen Notfällen zählt oft jede Minute. Je schneller und genauer eine Diagnostik erfolgt, umso früher kann eine gezielte Behandlung eingeleitet werden.

Für planbare Untersuchungen kommt darüber hinaus mehrmals wöchentlich ein Radiologe des Zentralklinikums Augsburg in die Kreisklinik Wertingen.

Um schwerkranken Patienten nach Möglichkeit den Transport in eine andere Klinik zu ersparen, werden auch außerhalb der normalen Betriebszeiten für Notfälle CT-Untersuchungen in der Kreisklinik Wertingen durchgeführt.

Über Telefax werden dem diensthabenden Radiologen im Zentralklinikum die notwendigen Informationen über den Patienten übermittelt. Der Facharzt im Klinikum erteilt nach Prüfung der Angaben den Untersuchungsauftrag und gibt der medizinisch-technischen Radiologieassistentin und dem Arzt im Wertinger Krankenhaus die notwendigen Anweisungen. Zur Befundung der Aufnahmen kommt dann die Telemedizin zum Einsatz. Innerhalb von wenigen Minuten werden die Daten über eine ISDN-Leitung in das Zentralklinikum geschickt. Dort werden die Aufnahmen sofort vom Radiologen und gegebenenfalls auch vom Neuroradiologen beurteilt. Je nach Befund wird – falls notwendig – eine Verlegung veranlasst oder die Behandlung in der Kreisklinik Wertingen weitergeführt.

Ihr Partner für Büro-Technik



Kopiersysteme



IT-Lösungen



Büroeinrichtungen



25 Jahre
erfahren · kompetent · zuverlässig

www.feha.de

Günzburg · Biberach · Dillingen · Eisleben

Labor



Stellvertretende Laborleitung:
 Petra Munz
Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin

Telefon: 08272/998-281
 Telefax: 08272/998-282

*Stellvertretende Laborleitung
 Petra Munz*



Das Laborteam der Kreisklinik Wertingen

Unser Labor

Laboruntersuchungen stellen im Krankenhaus eine bedeutende, nicht wegzudenkende Komponente dar, deren Ergebnisse wesentliche Voraussetzung für Diagnose und Therapie des Patienten bedeuten.

Unser Krankenhaus verfügt über ein leistungsstarkes Zentrallabor, welches rund um die Uhr einsatzfähig ist. Unser erfahrenes Personal gewährt eine hohe Einsatzbereitschaft und Qualität.

Für das weitere Gebiet der Spezialanalytik haben wir seit Jahren einen starken Kooperationspartner: synlab Labordienstleistungen in Augsburg.

Die regionale Nähe garantiert kurze Transportzeiten und frühe Bearbeitung des Materials. In dem DAR-akkreditierten Labor werden rund 4.000 verschiedene Laborparameter angeboten.





**RÖMERBAD
KLINIKEN**

Bad Gögging
Hallertau
Altmühltal



Ihr Spezialist für:

- Anschlussheilbehandlung nach Operationen
- Stationäre Rehabilitation
- Ambulante Therapie

Wohin zur Reha oder ambulanten Behandlung?



**RÖMERBAD
KLINIK**



Fachklinik für Orthopädie & rehabilitative Medizin
 Römerstraße 15, 93333 Bad Gögging
 Tel. (09445) 960-0 Fax (09445) 960-407
 www.roemerbad-klinik.de

Und zur Erholung und Entspannung? TOP!

Kaiser Schnupperwoche
 7 Übernachtungen inkl. Verwöhn-Vollpension im EZ/DZ mit zahlreichen Anwendungen wie ... med. Kaiser Massage, altröm. Schwefelbäder, altbayr. Moorpackung u.v.m.
nur 420,00 €

Kurz mal Fit "... fit in drei Tagen"
 3 Übernachtungen inkl. Verwöhn-VP im EZ/DZ und altrömische Schwefelbäder, Kaiser-Massage u.v.m.
nur 195,00 €

Weitere Pauschalen im Angebot!



**Kaiser
TRAJAN**
Kurort *******

Römerstraße 8, 93333 Bad Gögging
 Telefon (09445) 9660
 www.kaiser-trajan.de

Der Pflegedienst



Leitung:
Günter Zeller
Pflegedienstleiter

Telefon: 08272/998-128
Telefax: 08272/998-111

*Pflegedienstleiter
Günter Zeller*

„Unser Ziel ist es, dass Sie sich in unserer Kreisklinik fachlich gut betreut wissen und auch persönlich wohl und behütet fühlen.“

Unser Profil

Während Ihres Klinikaufenthaltes werden Sie von unserem freundlichem und fachlich hoch qualifizierten Pflegeteam betreut. Professionelle Pflege und persönliche Betreuung sollen zu Ihrem Wohlbefinden und einer schnelleren Genesung beitragen.

Unser examiniertes Pflegepersonal ist Ihr Ansprechpartner, kümmert sich um Ihr persönliches Wohlergehen und unterstützt Sie bei den täglichen Maßnahmen, die Sie wegen Ihrer Erkrankung nicht mehr selbst verrichten können. Mobilität, Eigenständigkeit und Selbstverantwortung sind wichtige Kriterien, wenn es um die Wiederherstellung und Erhaltung Ihrer Gesundheit geht.

Wir möchten Sie und ggf. Ihre Angehörigen als aktive Partner in die Pflege mit einbeziehen. Deshalb führen wir – sofern es der Betriebsablauf zulässt – beispielsweise unsere Übergabegespräche bei und mit Ihnen im Patientenzimmer. Besprochen werden dabei alle individuellen tages- und schichtaktuellen Ereignisse sowie Veränderungen im Pflege- und Krankheitsverlauf.

Wir arbeiten auf allen Stationen nach dem Prinzip der Bereichspflege, das bedeutet, dass Sie über einen möglichst langen Zeitraum dieselben Pflegekräfte betreuen – soweit dies organisatorisch möglich ist.

Neben der pflegerischen Betreuung ist unser Pflegepersonal für eine Vielzahl von Aufgaben im Rahmen der Behandlung und Versorgung sowie deren Organisation zuständig.



Die Aufgaben der Ärzte und des Pflegedienstes greifen eng ineinander und ergänzen sich: Ärzte, Krankenschwestern und Krankenpfleger bilden ein **Team** zu Ihrem Nutzen.

Neben den examinierten Schwestern und Pflegern und den Auszubildenden gehören auch Zivildienstleistende sowie Jahrespraktikanten zum Pflegeteam.

Darüber hinaus setzen wir auf eine fundierte Ausbildung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege. Unserer Kreisklinik ist eine Krankenpflegeschule angegliedert, deren Schülerinnen und Schüler im Rahmen ihrer Ausbildung an der Pflege beteiligt sind (siehe auch Seite 38/39: Berufsfachschule für Krankenpflege).

Das pflegerisch-medizinische Fachwissen und die Förderung der Pflegekompetenz werden durch einen zum Krankenhaus gehörigen Fortbildungsverband bereits seit vielen Jahren zielgerichtet gefördert und weiterentwickelt.

Der Pflegedienst

Einen Schwerpunkt dabei bildet die Kinästhetik, ein Pflegekonzept, das die Mobilisation von Patienten unterstützt und fördert. Diese spezifische, zielgerichtete Bewegungsunterstützung findet Anwendung, sobald Patienten in ihrer Bewegungsfähigkeit oder Bewegungsfreiheit eingeschränkt sind, sei es nach Unfällen, nach operativen Eingriffen, aber auch als aktivierende Pflege bei betagten Patienten. Bereits seit 1995 bilden wir unsere Pflegekräfte nach diesem Pflegekonzept aus.

Das Leitbild der Kreisklinik Wertingen

Im Mittelpunkt unseres täglichen Handelns stehen die Gesundheit und das Wohlbefinden unserer Patienten. Wir achten unsere Patienten in ihrer Würde als Menschen, unabhängig von ihrer Nationalität, ethnischen Gruppe und Religion.

Den Sorgen und Fragen der Angehörigen stehen wir aufgeschlossen gegenüber.

Wir arbeiten im Team.

Gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung prägen unseren Umgang miteinander. Die Qualität unserer Arbeit steigern wir durch Aus-, Fort- und Weiterbildung. Ziel ist die Versorgung unserer Patienten nach aktuellen medizinischen Erkenntnissen.

Zwischenmenschlichen Kontakt gestalten wir freundlich, verbindlich und partnerschaftlich.



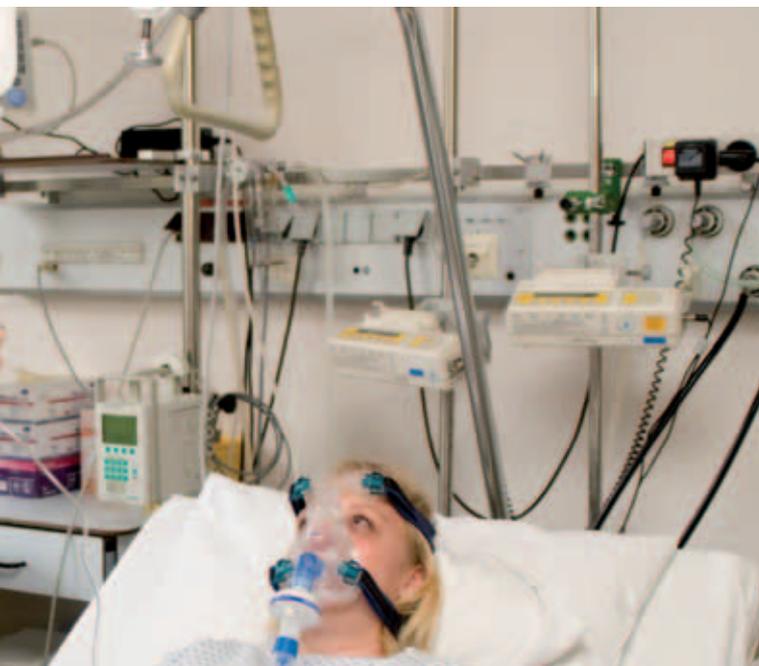


Heilig-Geist-Stift
Am Stadtberg 18, 89407 Dillingen

Ihre Anfrage nehmen wir
unter Telefon 0 90 71 / 79 31-0
gerne entgegen!

- **Kurzzeitpflege**
- **Senioren- und Pflegeheim**
- **Gästeappartement**





Wir setzen die verfügbaren Ressourcen verantwortungsbewusst ein und sichern dadurch die wirtschaftlichen Grundlagen unseres Hauses.

Unsere leitenden Mitarbeiter sind für die Zukunftsentwicklung unseres Hauses verantwortlich. Sie haben eine Vorbildfunktion und praktizieren einen kooperativen Führungsstil.

Wir vermitteln den Auszubildenden aktuelles berufliches Wissen und befähigen sie, dieses in Verbindung mit sozialer Kompetenz qualitätsbewusst und patientenorientiert anzuwenden.

Wir bemühen uns um einen vertrauensvollen Kontakt zu niedergelassenen Ärzten und Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Physikalische Therapie

Das „GANTZE“

Zentrum für Gesundheit



Das „GANTZE“ Zentrum
für Gesundheit:
Ronny Gantze
Inhaber

Telefon: 08272/998-293
Telefax: 08272/998-442

Inhaber
Ronny Gantze

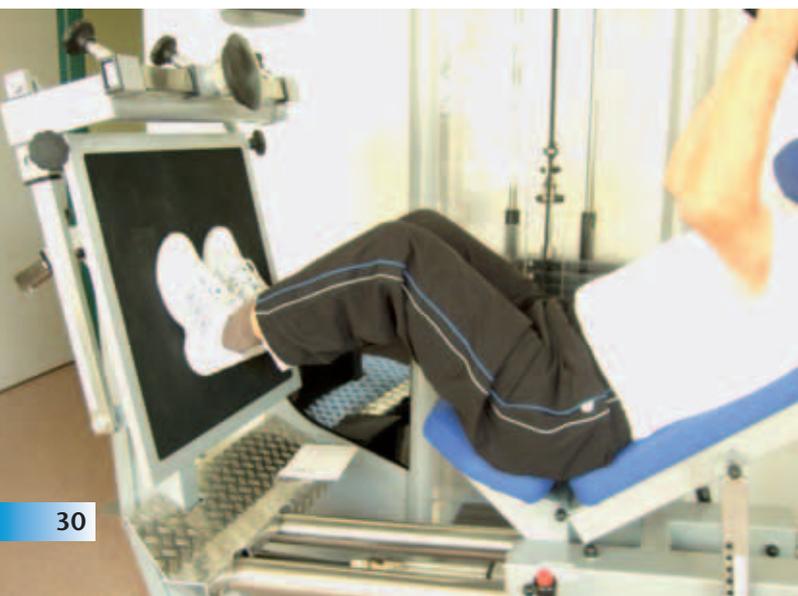
Therapiezentrum in der Kreisklinik Wertingen

„Wir bieten kompetente, individuelle Behandlungen auf ärztliche Verordnung als auch für Selbstzahler.“

Das qualifizierte Behandlungsteam des GANTZE Zentrums für Physikalische Therapie unterstützt unsere Patienten im stationären Bereich bei ihrer Gesundung nach Operationen und Erkrankungen mit den erforderlichen Therapien. Im ambulanten Bereich sorgen wir für die weitere Rehabilitation und Wiedereingliederung in den Alltag.

Physiotherapie/Physikalische Therapie

Die Physiotherapie/Physikalische Therapie ist eine auf die akut oder chronisch erkrankten Patienten abgestimmte, planmäßig durchgeführte Therapie und dient zur Erhaltung bzw. zur Wiederherstellung der körperlichen Funktionen unter Anleitung und manueller Führung von Physiotherapeuten.



Unser Leistungsspektrum beinhaltet u. a.:

Krankengymnastik, Manuelle Therapie, verschiedene Massageformen, Manuelle Lymphdrainage, Elektrotherapie, Inhalation und Bewegungsbad.

Handtherapie

In der Handtherapie steht die Rehabilitation der Hände im Mittelpunkt, um für den Patienten die bestmögliche Selbstständigkeit und Handlungsfähigkeit für Beruf und Alltag zu erreichen. Das Ziel der Handtherapie ist es dabei, dass die funktionsgestörte Hand zum zielgerichteten, automatisierten und koordinierten Gebrauch, ihre Funktionalität wieder erhält.

Typische Diagnosen:

- Karpaltunnelsyndrom (Nerveneinklemmung an der Hand)
- Rheuma
- Frakturen
- Sudeck (chronische neurologische Erkrankung)
- Instabilitäten
- Dupuytren-Kontraktur (Fortschreitende Schrumpfung und Verdickung der Bindegewebsplatte der Hohlhand)

Logopädie

Der Logopäde beschäftigt sich diagnostisch und therapeutisch mit Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schluckstörungen. Kranke und gesunde Menschen jeden Lebensalters, vom Säugling bis ins hohe Seniorenalter, werden von unseren Logopäden therapeutisch betreut.

Ergotherapie

Die Ergotherapie fördert und verstärkt die sozialen, emotionalen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten und gibt den Patienten ein maximales Maß an Selbstständigkeit in der persönlichen, häuslichen und beruflichen Lebensführung.

Ebenso gehört zur Ergotherapie die Angehörigenberatung, um den Umgang bzw. die Pflege mit dem Betroffenen (bspw. nach einem Schlaganfall) im häuslichen Umfeld zu erleichtern.

Prävention

Prävention beugt einer Krankheitsentstehung vor und möchte einen Rückfall oder gar die Ausbreitung einer Erkrankung verhindern. Die gesundheitlichen Entfaltungsmöglichkeiten werden gestärkt und verbesserte Lebensbedingungen geschaffen.

Die Kurse finden in Gruppen statt, wie z. B.:

- Nordic Walking
- Rückentraining am Gerät
- Wirbelsäulengymnastik
- Aqua Gymnastik
- u.v.m.

Ihre Krankenkasse unterstützt Sie, indem Sie Ihnen bis zu 90% der Kosten zurück erstattet (§ 20 SGB V).

Medizinisches Training mit messbarem Erfolg

Fit und Gesund durch Training mit System. Intelligentes Training und eine perfekte Betreuung kennzeichnen unser gesundheitsorientiertes Training. Es handelt sich um ein zielgerichtetes, individuell angepasstes Training mit modernsten computergesteuerten Geräten. Unter Berücksichtigung ihrer individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse erarbeiten wir gemeinsam Ihr Trainingsprogramm.



Intensivierte Rehabilitations-Nachsorge (IRENA)

Unser Therapiezentrum bietet für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund/Länder als spezifische medizinische Nachsorgeleistung das IRENA-Programm. Ziel ist nicht nur die Sicherung des Rehabilitationszieles, sondern vor allem auch die Festigung der bereits während der Rehabilitation erreichten Ergebnisse.

Die indikationsspezifischen Therapien werden der in der Gruppe durchgeführt. Es können maximal 24 Behandlungstermine durchgeführt werden.

Unsere Öffnungszeiten

Montag – Donnerstag	7.00 – 20.00 Uhr
Freitag	7.00 – 19.00 Uhr
Samstag	9.00 – 12.00 Uhr



- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie

Ebersberg 36
Pfarrgasse 9
Auerweg 1

- Handtherapie
- Rehabilitation
- med. Training

86637 Wertingen
86637 Wertingen
86657 Bissingen

- Massagen
- Hausbesuche
- Prävention

Tel. 0 82 72 / 99 82 93
Tel. 0 82 72 / 99 49 51
Tel. 0 90 84 / 92 06 08

www.zentrum-fuer-gesundheit.com

In Kooperation mit den Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH



SCENAR



Oberarzt
Dr. med. Friedrich Brändle

Oberarzt:
Dr. med. Friedrich Brändle
Facharzt für Chirurgie; Notfallmedizin,
SCENAR Therapeut

Telefon: 08272/998-185
Telefax: 08272/998-186

Alternative Therapie mit „SCENAR“ – eine neue Behandlungsmethode hat sich bewährt

In der Kreisklinik Wertingen wird SCENAR-Therapie seit 2003 regelmäßig angewendet. Das kleine Impulsgerät gibt dem Körper Informationen, damit Heilungsmechanismen aktiviert werden.

Es wurde aus den Theorien der Akupunktur und der Tens (Elektrostimulation) bereits vor 35 Jahren von einer russischen Forschungsgruppe um Professor Revenko entwickelt und ständig verbessert.

SCENAR steht für **self controlled energo neuro adaptive regulation**. Elektromagnetische Signale, die den körpereigenen Nervenimpulsen ähneln, setzen Anpassungs- und Regulationsvorgänge in Gang.

Die chirurgische Abteilung der Kreisklinik Wertingen, zunächst Chefarzt Dr. Wolfgang Streifinger und etwas später auch Oberarzt Dr.

Friedrich Brändle, hat sich mit dieser Methode, die seit 2002 in Deutschland bekannt ist, intensiv beschäftigt und möchte diese für unsere Patienten und Ärzte sehr nützliche Art der Behandlung weiter vorantreiben.

Nicht alle, aber viele Probleme, die früher mit klassischen schulmedizinischen Methoden nicht oder nur sehr mühsam beherrscht werden konnten, sind jetzt durch die Stimulation der körpereigenen Reparaturmechanismen gut zu behandeln. Patienten mit verzögerter Mobilisation von Gelenken nach Frakturen mit chronischen Wundschwellungen oder mit Morbus Sudeck (schmerzhafte Erkrankung einer oder mehrerer Gliedmaßen, wobei immer mindestens ein Gelenk betroffen ist) profitieren schnell von den Behandlungen.

Der Körper reagiert auf die Impulse des Gerätes, verarbeitet sie, bekommt neue Informationen, um Krankheiten oder Verletzungen schneller und besser zu bewältigen.

Es finden Mechanismen im Zwischenzellraum statt, wobei die aus der Akupunktur bekannten Meridiane berücksichtigt werden und wissenschaftlich nachgewiesene Botenstoffe den Organismus beeinflussen. Die SCENAR-Therapie kann bei akuten und chronischen Krankheiten in jedem Stadium einer Erkrankung vom Baby bis zum alten Menschen eingesetzt werden. Für Schwangere, Herzschrittmacherträger und Patienten mit bösartigen Erkrankungen wird die Therapie nicht empfohlen.

Im stationären Bereich haben wir zunächst seit Mai 2004 ein definiertes kleines Spektrum der mit SCENAR möglichen Behandlungsindikationen gewählt, nämlich alle Patienten nach einer Operation am Knochen (künstliche Gelenke oder Knochenbrüche). Wir beobachten darunter eine bessere Wundheilung, einen deutlich schmerzlindernden und abschwellenden Effekt und damit eine schnellere Rekonvaleszenz.

Aktuell sind zehn ausgebildete SCENAR-Therapeuten an der Kreisklinik Wertingen beschäftigt:

Vier Physiotherapeuten übernehmen die stationäre Behandlung der bei uns operierten Patienten, zwei Krankenschwestern werden in der Mitarbeiterbehandlung eingesetzt. Chefarzt und Oberarzt setzen diese neue Methode bei ausgesuchten Fällen in der chirurgischen Ambulanz ein, so lassen sich „Reklamationen“ oft schnell und zur raschen Zufriedenheit der Patienten lösen.

Die Koordination dieser Behandlungsmethode liegt bei Oberarzt Dr. Friedrich Brändle, er bietet für ambulante Patienten eine SCENAR-Sprechstunde am Donnerstagnachmittag an. Hier erfolgt die Thera-



pie bei einem breiteren Indikationsspektrum. Denn SCENAR hat sich insbesondere auch bei Schmerzzuständen z. B. durch arthritische Beschwerden, Muskelverspannungen oder bei Nervenirritationen bewährt.

Ein weiterer Anwendungsschwerpunkt ist die Sportmedizin in Deutschland, hier wird SCENAR in der Betreuung von Spitzensportlern eingesetzt.

Als SCENAR-Therapeuten sind wir darauf angewiesen, dass der Patient uns während der Behandlung ständig mitteilt, was passiert, wie und wo eine Wirkung der Therapie bemerkt wird, ob es besonders stark oder schwach oder sogar an einer ganz anderen Stelle des Körpers Reaktionen gibt.

Eine Behandlung dauert zwischen 15 und 30 Minuten, akute Probleme bedürfen meist weniger und kürzerer Therapien als chronische.



Der Patient darf sich nicht wundern, wenn das Handgelenk an der Hüfte behandelt wird oder Kopfschmerzen am Gesäß.

Es gibt keine Garantie für den Erfolg der Behandlung, allerdings hat sich schon in sehr vielen Fällen gezeigt, dass unter SCENAR eine deutliche Besserung oder Heilung eingetreten ist. Üblich sind zunächst sechs bis acht Behandlungstermine.

Nebenwirkungen treten nur in soweit auf, als der Körper auf die Impulse reagiert, also körpereigene Reaktionen stattfinden. Oft können Schmerzen unmittelbar durch die Behandlung ausgeschaltet werden, gelegentlich wird auch eine anfängliche Verschlechterung (nach ca. 3 Stunden) beobachtet, sie verschwindet meist nach 12 Stunden von selbst wieder. Im Sinne von SCENAR ist jede Änderung der Beschwerden erwünscht, weil der Körper reagiert, etwas in Bewegung kommt.




Qualität aus Verantwortung

Die Sana-Medizintechnisches Servicezentrum GmbH steht seit über 20 Jahren für eine hohe Qualität im Bereich der medizintechnischen Dienstleistungen. Wir betreuen im gesamten Bundesgebiet Gesundheitseinrichtungen wie Kliniken, Pflegeheime und Arztpraxen und bieten:

- Technischen Service
 - Prüfservice
 - Reparaturservice
 - Gesamtbewirtschaftung
- Fachplanung
- Beratung
- Schulung

Weil Sicherheit zählt!

Sana-Medizintechnisches Servicezentrum GmbH
www.sana-mts.de

Bayerisches Rotes Kreuz 
 Kreisverband Dillingen

Hilfe aus einer Hand

-  **Rettungsdienst**
-  **Krankentransport**
-  **Sozialstation**
-  **Fahrdienst**
-  **Essen auf Rädern**
-  **Haus-Notruf**
-  **Ausbildung**
-  **Katastrophenschutz**
-  **Ehrenamtliche-Gemeinschaften**

und vieles mehr...

Anschrift:
 Schillerstraße 3, 89407 Dillingen
 Telefon 0 90 71/79 30-0, Fax: -30

Email: info@kvdillingen.brk.de, Internet: www.kvdillingen.brk.de

Sozialdienst



Elisabeth Franz
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Telefon: 08272/998-362
Telefax: 08272/998-144

Elisabeth Franz

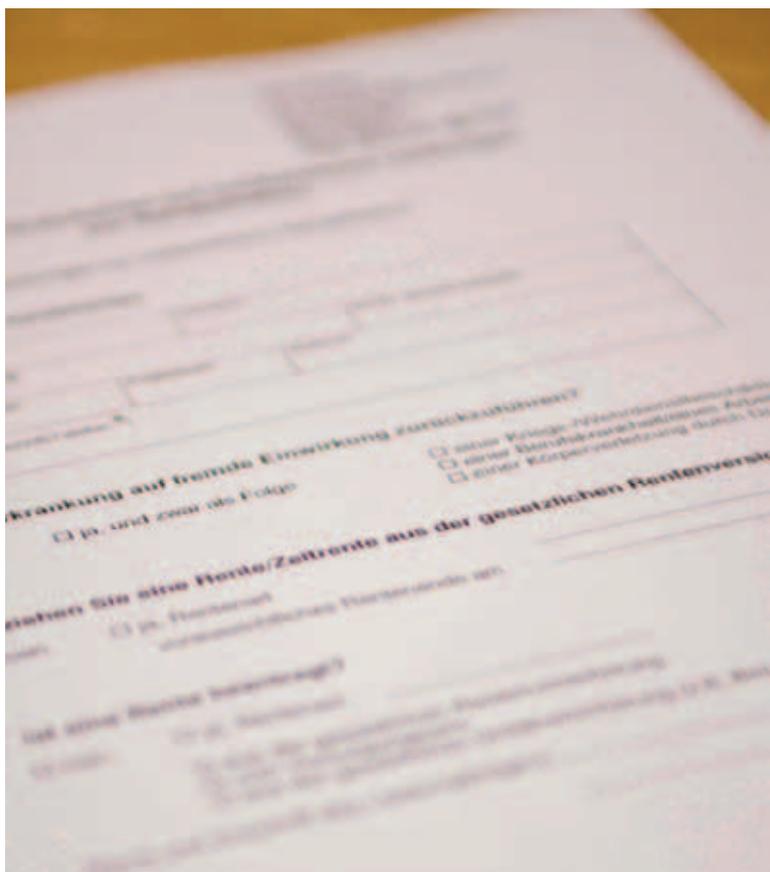
Unser Profil

Brücke zwischen „drinnen und draußen!“

Wir bieten Ihnen persönliche, psychosoziale Beratung, informieren über vielfältige institutionelle und sozialrechtliche Möglichkeiten und vermitteln Hilfen, insbesondere die nachsorgende Hilfe und Pflege.

Unsere Aufgaben im Einzelnen:

- Beratung über Leistungen der Pflegeversicherung und Vermittlung nachsorgender Hilfen bei Pflege und/oder vorübergehender Hilfsbedürftigkeit
- Mitwirkung bei der Organisation häuslicher Pflege
- Vermittlung finanzieller/materieller Hilfen (Pflegeantrag, Pflegehilfsmittel usw.)
- Beratung über Möglichkeiten der stationären (Pflegeheim, Kurzzeitpflege) bzw. teilstationären (Tagespflege) Versorgung und ggf. Vermittlung eines Pflegeplatzes
- Information über ehrenamtliche/nachbarschaftliche und ergänzende Hilfen
- Beratung und Vermittlung von Anschlussheilbehandlungen bzw. Reha-Maßnahmen in medizinisch indizierten Fällen
- Information und ggf. Einleitung/Anregung von Betreuungsverfahren bzw. Beratung über Vorsorgevollmacht und Betreuungs- und Patientenverfügungen
- Beratung von Suchtmittelabhängigen und Vermittlung an Fachdienste, Selbsthilfegruppen





Alles unter einem Dach...



Sanitätshaus

- Kompressionsstrümpfe, Bandagen, Wellness- und Fitnessprodukte uvm.

Rehaservice

- Gehhilfen, Pflegebetten, Rollstühle uvm.
- Versorgungen nach Klinikentlassung

individuelle Versorgungen durch unser Fachpersonal
Hausbesuche

Orthopädieschuhtechnik

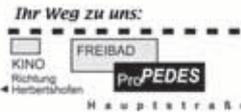
indiv. Einlagenversorgung u. a. nach CAD Technik
Schuhkorrekturen

Moderne Maßschuhversorgung

Sensomotorische Therapiesohlenversorgung

Kinderversorgung

Schuhfachgeschäft



ProPEDES Klapka GmbH

Hauptstr. 56a 86405 Meitingen Tel. 08271/80547-0 www.propedes.de

Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

**Die Zeiten ändern sich –
das Leben bleibt lebenswert.**



Gemeinsam leben.

Unabhängig vom Alter schenken Neugierde und Vertrauen in die eigenen Kräfte eine besondere Lebensqualität. Denn Leben ist immerwährendes Lernen.

Gut, dass in unseren Kliniken Menschen dabei an die Hand genommen werden, ihr Leben in jeder Situation neu zu wagen. Fördern statt Überforderung, Achtsamkeit statt Anspannung, Zuwendung statt Belastung: Rehabilitation heißt auch Zeit zu haben, mit professioneller Hilfe Körper und Geist auf die Bewältigung neuer Aufgaben vorzubereiten.

Gerne sind wir an Ihrer Seite, wenn Sie sich nach einem Krankenhaus-Aufenthalt oder vorbeugend über Ihren Hausarzt mehr vom Leben schenken wollen.

**Geriatrische Rehabilitation –
Lebensqualität für Generationen.**

Geriatrische Fachkliniken
Ingolstadt • Kipfenberg • Neuburg
Bahnhofstraße B 107 • 86633 Neuburg/Donau
Tel. 08431/580-0 oder 580-202 oder 580-100
Fax 08431/580-203
www.geriatriezentrum.de



Klinikseelsorge



Klinikseelsorger:
Pastoralreferent Thomas Seibert

*Klinikseelsorger
Pastoralreferent Thomas Seibert*

Für Ihre Genesung kann es wichtig sein, mit einem Menschen vertrauensvoll ins Gespräch zu kommen oder in Sinnfragen Beratung und Hilfe zu erhalten. Die Krankenhausseelsorge bietet Ihnen diese Möglichkeit. Den Dienst des Krankenhausseelsorgers oder Ihres/eines Pfarrers können Sie jederzeit durch das Pflegepersonal vermitteln lassen.

Von den Pfarreien sind Besuchsdienste eingerichtet. Bei der Krankenhausaufnahme werden Sie darüber befragt, ob Ihr Krankenhausaufenthalt an die Besuchsdienste weitergemeldet werden darf.

In unserer Krankenhauskapelle finden regelmäßig Gottesdienste statt:

Donnerstag sowie Sonntag um 7.00 Uhr

Die Kapelle finden Sie im 3. Stock. Diese ist für Sie immer geöffnet.

Die Gottesdienste werden auch über die Radioanlage auf Programm 4 in die Zimmer übertragen. Auf Wunsch wird Ihnen die Krankenkommunion während des Gottesdienstes auf das Zimmer gebracht. Die Angehörigen verstorbener Patienten werden in regelmäßigen Abständen persönlich zu einem besonders gestalteten Gedenkgottesdienst eingeladen. Weitere Informationen erhalten Sie im Faltblatt der Krankenhausseelsorge.

Am Krankenhaus ist ein Arbeitskreis Ethik eingerichtet. Vor allem am Ende des Lebens, aber auch in anderen Situationen, ergeben sich manchmal schwierige medizinisch-ethische Fragen, auf die der Arbeitskreis eine Antwort sucht.

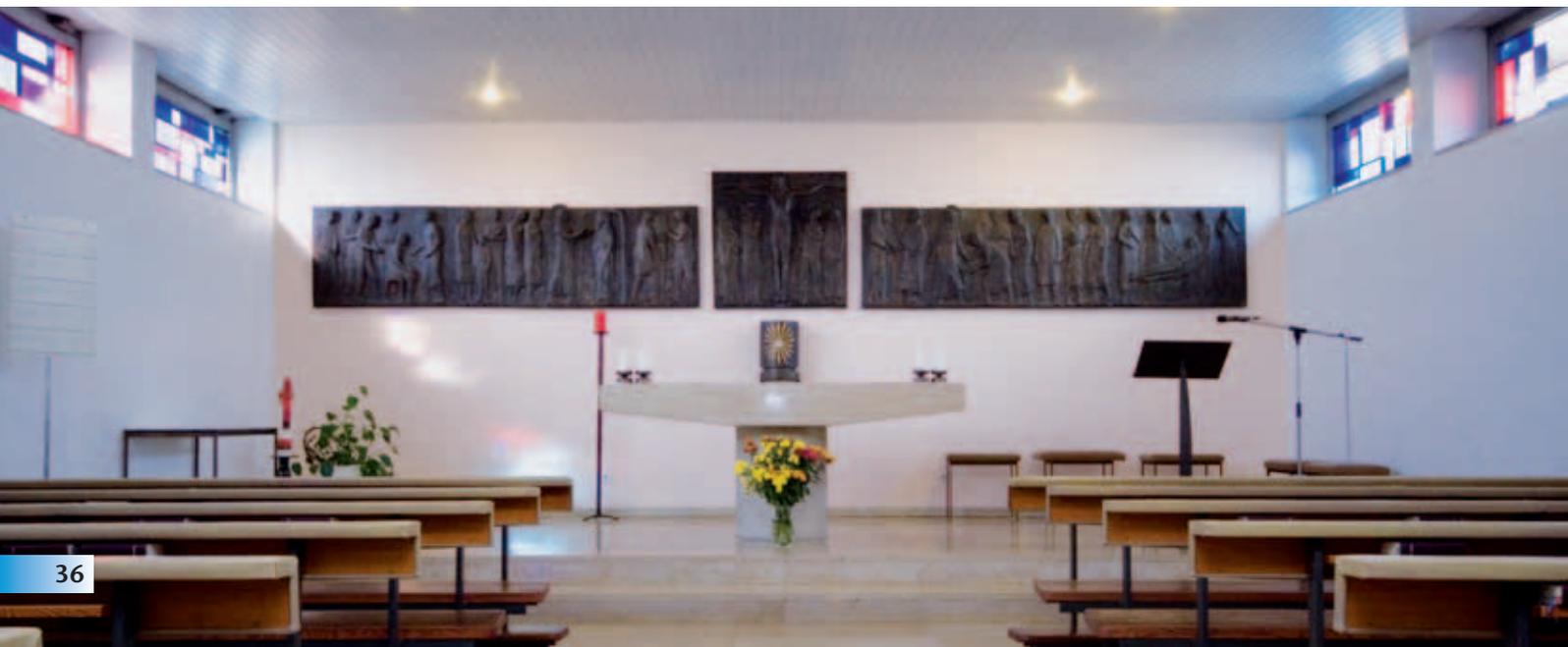
Gemeinsam mit der Seelsorge bemühen sich Ärzte, Pflegekräfte und der Sozialdienst um verantwortungsvolle und gute Entscheidungen. Die Selbstbestimmung des Patienten und sein Wohl sind leitende Maßstäbe. Hilfestellung bietet auch die vom Bayer. Staatsministerium der Justiz herausgegebene Patientenverfügung, die man im Buchhandel kaufen oder im Internet herunterladen kann (www.justiz.bayern.de – Bürgerservice/Broschüren – Vorsorge für Unfall, Krankheit und Alter). Auf Wunsch werden Patienten und Angehörige beraten.

Kontaktdaten

Pastoralreferent Thomas Seibert

Telefon: 08272/2053

Telefax: 08272/9047



Küche



Küchenleiter
Ulich Moosmüller

Leitung:
Ulrich Moosmüller

Telefon: 08272/998-400
Telefax: 08272/998-111

Unser Profil

Ihre Verpflegung während des Krankenhausaufenthalts ist mit für den Heilerfolg entscheidend. Dabei versteht sich unsere Küche darauf, eine schmackhafte und abwechslungsreiche Kost zuzubereiten.

Bei manchen Krankheiten ist es aus medizinischen Gründen notwendig, dass der Arzt die Zusammensetzung Ihrer Verpflegung bestimmt. Eine Diät oder leichte Vollkost ist Bestandteil Ihrer Behandlung. Unsere Diätassistentin steht Ihnen im Bedarfsfall zur Beratung über Besonderheiten der verschiedenen Diätformen gerne zur Seite.

Wir haben in unserem Haus ein modernes Tablettsystem, das Ihnen die Auswahl – soweit nicht Diät oder leichte Vollkost verordnet ist – unter verschiedenen Menüs ermöglicht. Die Angebote können dem Speiseplan entnommen werden, der in den Zimmern ausliegt.



Sie werden jeweils für den folgenden Tag von der Verpflegungsassistentin (ausgenommen Wochenende und Feiertage) nach Ihren Essenswünschen befragt.

Am Tag Ihrer Aufnahme erhalten Sie in der Regel das Standardmenü. Auch beim Frühstück und Abendessen gehen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten gerne auf Sie zu.

Bitte Sie Ihre Besucher keine Nahrungsmittel mitzubringen, von denen Ihnen Ihr Arzt abgeraten hat.

Der Genuss von Alkohol verträgt sich in vielen Fällen nicht mit der Einnahme von Medikamenten. Um den Behandlungserfolg nicht zu gefährden, sollten Sie sich mit Ihrem Stationsarzt absprechen.



Obere Stadt-Apotheke

Dr. Matthias Schneider

Ehemalige
Bischöfliche Hofapotheke
gegründet 1611

Heinrich-Roth-Platz 1
89407 Dillingen a.d. Donau
Telefon 0 90 71/90 66
Telefax 0 90 71/80 40
E-Mail info@osa-dlg.de

www.obere-stadt-apotheke.de

Die Obere Stadt-Apotheke ist Versorgungsapotheke des
Kreiskreiskrankenhauses Wertingen

• • • KOMPETENZ IN BEWEGUNG

Sanitätshaus

- Blutdruckmessgeräte
- Blutzuckermessgeräte
- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen
- Bequemschuhe
- Inhalationsgeräte
- Gehhilfen
- Brustprothesenversorgungen
- TENS - EMS Geräte
- Wellness-Produkte

Orthopädietechnik

- Einlagen nach Maß
modernste Computerfertigung
- Prothesen
modernste Prothesentechnik
- Orthesen
Knieorthesen nach Maß
- Kreuzstützmieder nach Maß
- Leibbinden
- Bruchbänder nach Maß

StorhaMed Gesundheitshaus

Augsburger Straße 37 • 86157 Augsburg-Pfersee
Tel.: 0821-22 81 90 90 • Fax: 0821-22 81 90 80
E-Mail: dialog@storhamed.de

Filiale Aichach: Freisinger Straße 43 • 86551 Aichach
Tel.: 08251-8 96 97 62 • Fax: 08251-8 96 97 64
E-Mail: aichach@storhamed.de

Berufsfachschule für Krankenpflege – Zukunft Pflegeberuf



Schulleitung:
Veronika Brzeski
Lehrerin für Pflegeberufe

Telefon: 08272/998-340
Telefax: 08272/998-444343

*Schulleiterin
Veronika Brzeski*

Unser Profil

Die Berufsfachschule für Krankenpflege besteht an der Kreisklinik Werdlingen seit 1954. Es wurden bisher über 700 Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger ausgebildet. Drei Jahre lang werden die angehenden Fachkräfte in 2.100 Unterrichtsstunden die notwendigen Grundlagen der Gesundheits- und





Krankenpflege und ihrer Bezugswissenschaften „pauken“, um das notwendige Expertenwissen für diesen anspruchsvollen und zukunftsorientierten Beruf zu erlangen. Neben der Vermittlung der fachtheoretischen Kenntnisse erfolgt eine umfassende und vielseitige praktische Ausbildung von über 2.500 Stunden überwiegend in den verschiedenen Fachabteilungen der Kreiskliniken. Die Inhalte der theoretischen und der praktischen Ausbildung sind dabei durch das Krankenpflegegesetz, durch die Ausbildungs- und Prüfungsordnung von 2003 sowie durch den Lehrplan geregelt. Nach erfolgreicher Teilnahme am theoretischen und praktischen Unterricht folgt das staatlich geregelte Examen, das sich aus einem mündlichen, schriftlichen und praktischen Prüfungsteil zusammensetzt. Die Erfolgsaussichten auf dem Stellenmarkt sind dabei für engagierte examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger sehr gut und es bieten sich vielfältige Chancen, durch Fort- und Weiterbildung sowie Studium den Karriereweg in der Pflege einzuschlagen.

Im Fokus der Ausbildung steht es, ein hohes Qualifikationsniveau der Schüler hinsichtlich Fach- und Methodenkompetenz in Verbindung mit Entwicklung einer ausgeprägten sozialen Kompetenz zu erreichen. Sie werden insbesondere befähigt, zum Wohle unserer Patienten aktuelles Wissen in der Praxis bedarfsgerecht, qualitätssichernd und patientenorientiert anzuwenden.



Die bestandene staatliche Abschlussprüfung berechtigt zur Führung der Berufsbezeichnung „Gesundheits- und Krankenpfleger“ bzw. „Gesundheits- und Krankenpflegerin“.

Für weitere Informationen können Sie sich gerne mit dem Team der Berufsfachschule an der Kreisklinik Wertingen in Kontakt setzen. Oder besuchen Sie uns auf der Website unter www.khdw.de.

Infokasten

Ausbildung zur „Gesundheits- und Krankenpflegerin“ bzw. zum „Gesundheits- und Krankenpfleger“

Ausbildungsplätze:	54 Plätze
Beginn:	01. 10. eines jeden Jahres
Dauer der Ausbildung:	3 Jahre
Theoretischer Unterricht:	2.100 Stunden
Praktische Ausbildung:	2.500 Stunden

Voraussetzungen für diesen Beruf:

- Gesundheitliche Eignung
- Realschulabschluss oder eine gleichwertig abgeschlossene Schulbildung (z. B. M-Zug – Hauptschule, Wirtschaftsschule)
- Hauptschulabschluss zusammen mit einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung von mindestens 2 Jahren bzw. einer erfolgreich abgeschlossenen 1-jährigen
- Krankenpflege- oder Altenpflegehilfesausbildung

Die Stadt Wertingen

Die Stadt Wertingen hat sich in den letzten Jahrzehnten hervorragend entwickelt. Die Einwohnerzahl ist auf knapp 9.000 Einwohner angestiegen. Durch Ansiedlung einer Anzahl neuer Betriebe und durch Stärkung der heimischen Wirtschaft sind heute ca. 400 Betriebe mit ca. 3.700 Arbeitsplätzen in Wertingen vorhanden.

1978 hat sich die Stadt Wertingen mit den Gemeinden Binswangen, Laugna, Villenbach und Zusamaltheim zur Verwaltungsgemeinschaft Wertingen zusammengeschlossen, einem Dienstleistungszentrum, das rund 15.000 Einwohner verwaltungsmäßig betreut. Das Stadtbild weist ein reizvolles Miteinander von Gebäuden vom 13. bis 19. Jahrhundert auf. Das Pappenheimer Schloss mit seinem großzügigen Schlossgraben ist nach wie vor mit viel Leben erfüllt. Die Stadtverwaltung, die Verwaltungsgemeinschaft, die Volkshochschule und das Heimatmuseum arbeiten hier gemeinsam unter einem Dach. Schlossfeste, Konzerte im Festsaal, Kunsthandwerkermärkte, die bayernweit bekannte Kunstausstellung „Kunst im Schloss“ und die Schlossweihnacht machen es zum überregionalen Anziehungspunkt im Zusamtal.

Vom Schloss aus sind es nur wenige Gehminuten zur Innenstadt. Dort hat der Marktplatz nach seiner Sanierung im Jahr 2002 noch mehr an Glanz, Farbe und Ausstrahlungskraft gewonnen. Die historische Substanz ist erhalten geblieben. Als krönender Abschluss wurde das markante Zenetti-Haus 2006 aufwendig und detailgetreu saniert. Unter den historischen Fassaden alter Fachwerkhäuser präsentieren sich Einzelhandelsgeschäfte, Cafe's, Restaurants mit Biergärten und ein Wochenmarkt. Der Marktplatz wird überragt von der barocken Stadtpfarrkirche St. Martin. Sie verfügt mit ihren beiden zinnenbekrönten Türmen über ein einzigartiges Erscheinungsbild in ganz Deutschland. Die barocke Ausgestaltung des Innenraumes mit Stuck aus der Wessobrunner Schule wurde vor kurzem renoviert.

Wertingen ist reich an Schulen. Eine Grundschule, eine Hauptschule, eine Montessori-Volksschule mit Werkhaus und eine Montessori-Fachoberschule (MOS), eine Realschule, ein Gymnasium sowie eine Berufsfachschule für Krankenpflege, eine Fachschule für Altenpflege und eine Landwirtschaftsschule prägen das Leben in Wertingen. Es kommen täglich 3500 Schülerinnen und Schüler nach Wertingen.



Marienbrunnen und Zenettihaus liegen in der Mitte der Stadt Wertingen.

Aufnahme: Jürgen Fiedler, 2006

Ergänzt wird dieses große Angebot mit dem Schullandheim in Bliensbach. Hochseilgarten, Lernwerkstatt, Sporthalle und Wahrnehmungsraum bieten behinderten als auch nichtbehinderten Menschen viele Möglichkeiten. Tonangebend in Nordschwaben ist die Musikschule. Sie hat sich bayernweit einen Namen gemacht und gilt als Talentschmiede für Ensembles, Big-Bands und die Bläserphilharmonie.

Über den Altlandkreis Wertingen hinaus genießt das Kreiskrankenhaus einen sehr guten Ruf. Daneben runden die Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt, der Arbeiter-Samariter-Bund, das Bayer. Rote Kreuz, das Altenwerk sowie das Seniorenzentrum St. Klara den sozialen Charakter der Stadt ab. In den Werkstätten und Wohngruppen der Lebenshilfe finden behinderte Jugendliche und Erwachsene Arbeitsplatz und Lebensraum. Drei städtische Kindergärten (das Kinderhaus Sonnenschein bietet auch Betreuung für Schulkinder an), das Montessori-Kinderhaus mit Kinderkrippe, zwei Kinderkrippen des Arbeiter-Samariter-Bundes und die Mittagsbetreuung an den Schulen ermöglichen den Familien eine Ganztagsbetreuung. Das Mehrgenerationenhaus und Familienzentrum des Arbeiter-Samariter-Bundes als Ort der Begegnung bietet eine bunte Vielfalt an Angeboten für Menschen jeden Alters. Ein pädagogisch betreuter Jugendtreff und ein Jugendforum sind Plattform für Diskussion, Aktion und Präsentation.

Kultur und Kunst ist in allen Räumen und auf allen Plätzen und Wegen in und um Wertingen sichtbar. Kunst im Schloss, die städtische Galerie, ein Skulpturenweg im Donauried, ein Rundgang mit Kunstbänken im Stadtbereich, der Kunsthandwerkermarkt, das Osterkonzert der Bläserphilharmonie, das Heimatmuseum mit rund 3000 Exponaten, das Biermuseum, das schwäbische Ofenmuseum, das Radiomuseum oder das Volkshochschulprogramm lassen keine Wünsche offen.

Ein beheiztes Freibad und Hallenbad, eine Trampolinwelt, Tennisplätze mit Tennishalle, Eisstockbahnen, Kegelhalle, Sportplätze, Kneippanlage, Fitnessstudios und ein Skaterplatz bieten viel Raum für sportliche Aktivitäten. Der Zusam-Radwanderweg und die Via Danubia ergänzen das Freizeitangebot.

Die Wertinger feiern gerne und ausgelassen. So sind die Schlossfeste, das Stadtfest, das Volksfest und die Jahrmärkte immer ein Ausflug ins Zusamtal wert.



Wertingen - die liebenswerte und freundliche Stadt im Zusamtal (30 km nordwestlich von Augsburg) hat viele Gesichter und bietet jedem Besucher etwas: dem Städtebummler, dem Geschichtskundigen, dem Kunstfreund, dem Sportbegeisterten. Wir laden Sie ein, Wertingen kennen zu lernen.

Sie finden uns unter www.wertingen.de



Persönlich besser betreut.

Kreiskliniken Dillingen - Wertingen gemeinnützige GmbH

Kreisklinik Wertingen
Ebersberg 36
86637 Wertingen

Tel. 082 72 / 998 - 0
Fax 082 72 / 998 - 111
E-Mail info@khdw.de

<http://www.khdw.de>

IMPRESSUM

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



Herausgegeben in Zusammenarbeit mit den Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nehmen die Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Fotos:
Seite 1 (Portrait) **Karl Aumiller**
Seite 5 (rechts unten) **Max Kapfer, Pflegedienstleiter Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gemeinnützige GmbH**
Seite 25 (Portrait) **Natalie Rösch, Assistentin des Geschäftsführers Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gemeinnützige GmbH**
Seite 27 (Portrait) **Martina Cross, www.martinacross.com**
Seite 34 (Portrait) **Heribert Müller, Leiter Finanzen Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH**
Seite 34 (links unten) **www.pixelio.de/Verena-N.**
Seite 38/39 (Mitte) **Andrea Schäferling, Lehrerin für Pflegeberufe Kreisklinik Wertingen**
Seite 40 **Jürgen Fiedler, 2006**

Seite 4 (rechts oben), Seite 5 (oben links), Seite 8 (links unten), Seite 9, Seite 14 (links unten), Seite 15 (rechts unten), Seite 16 (rechts unten), Seite 17 (links unten), Seite 19 (links unten), Seite 20 (links unten), Seite 21 (links oben und rechts unten), Seite 23 (rechts oben und links unten), Seite 24 (rechts unten), Seite 26 (rechts unten), Seite 27 (rechts Mitte), Seite 28/29 (unten Mitte), Seite 34 (rechts unten), Seite 36 (links unten), Seite 37 (rechts Mitte) **Fotografie Melanie Löffler, Römerstraße 24, 89250 Senden Wullenstetten**
Kopfzeilenbild Kreisklinik Wertingen, Seite 8 (Portrait), Seite 10 (Portrait), Seite 12 (Portrait), Seite 19 (Portrait), Seite 20 (Portrait), Seite 22 (Portrait), Seite 24 (Portrait), Seite 26 (Portrait und Gruppenbild), Seite 28 (Mitte), Seite 32 (Portrait), Seite 37 (Portrait), Seite 38 (Portrait) **Fotografie Martin Steiner, www.martin-steiner.net**
Seite 18 (Portrait) **Günter Zeller, Stellvertr. Pflegedienstleiter Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gemeinnützige GmbH**

mediaprint WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2, D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mp-infoverlag.de

www.mp-infoverlag.de
www.alles-deutschland.de
www.mediaprint.tv

86637052/4. Auflage/2010



Das Einkaufs-Erlebnis für die ganze Familie

Buttenwiesen:
Stammhaus
Buttstraße 2
Tel. 0 82 74/52-137

Dillingen:
Joh.-Scheiffele-Str. 15
direkt an der B 16
Tel. 0 90 71/88 62



**Lagerverkauf
Buttenwiesen:**
Jeden Donnerstag und
Freitag 9.00 – 17.00 Uhr



Erwin Müller®
Bettwäsche • Bettwaren • Haustextilien

www.erwinmueller.de

Das Beste für Ihr Baby von

Baby Butt®

www.babybutt.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr.: 9.00 – 19.00 Uhr • Jeden Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr



Alles für Ihr kreatives Hobby:

- Handstrickgarne
- Bastelwaren
- Kurzwaren
- Dekoartikel
- Stoffe
- Faschingsartikel



buttinette

Industriestraße 22 Tel. (08272) 99 66 33
86637 Wertingen www.buttinette.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 19 Uhr
Sa. 9 - 16 Uhr

